



TAGUNGSFÜHRER

**zur XXVIII. Tagung
der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft
für Urologie**

6. bis 8. Mai 1982 Krefeld

Seidenweberhaus



Röntgen-Diagnostika
aus der
Schering-Forschung

Für die Urographie:

Urovist Urovison

die in Kontrastgebung
und Verträglichkeit
bewährten Urographika

Zusammensetzung: 1ml Urovison® (Urovison® zur Infusion oder Urovison® R) enth. 0,4g (0,207g) Natrium- und 0,18g (0,093g) Megluminamidotrizoat in wässriger Lösung. 1ml Urovison®-Na enth. 0,5g Natriumamidotrizoat in wässriger Lösung. Die 100-ml-Flasche Urovison® R enth. zusätzl. 0,7mg Hydroxybenzoesäure-methylester und 0,3mg-propylester/ml als Konservierungsmittel. 1ml Urovist® und 1ml Urovist® zur Infusion enth. 0,65g Megluminamidotrizoat in wässriger Lösung. 1ml Urovist zur Infusion 30% und 1ml Urovist zur Infusion für Kinder enth. 0,3g Megluminamidotrizoat in wässriger Lösung. **Anwendungsgebiete:** Urovison/Urovist: intravenöse Urographie und Spezialuntersuchungen (exkl. Myelographie), Urovist auch Bereiche der Angiographie. Urovison R: retrograde Urographie und Miktionszystourethrographie. Urovison-Na: intravenöse Intensivurographie-Schnellinfusion. Urovison zur Infusion, Urovist zur Infusion und Urovist zur Infusion für Kinder: Infusionsurographie. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen jodhaltige Kontrastmittel, manifeste Hyperthyreose, dekompensierte Herzinsuffizienz. Hysterosalpingographie in der Schwangerschaft oder bei akuten entzündlichen Prozessen im Beckenraum. Bei Schwangeren, schwerer Funktionsstörung von Leber oder Nieren, Herz- und Kreislaufinsuffizienz,

Lungenemphysem, schlechtem Allgemeinzustand, Hirnarteriosklerose, lange bestehendem Diabetes mellitus, zerebralen Krampfleiden, latenter Hyperthyreose, blassen Knotenstrumen, Patienten mit Plasmozytom und bei Allergikern ist die Indikation besonders streng zu stellen. **Nebenwirkungen:** Subjektive Beschwerden wie Hitzegefühl oder Übelkeit lassen sich durch langsamere Applikation oder kurze Unterbrechung meist rasch mindern. Paravasate führen nur in Einzelfällen zu stärkeren Gewebsreaktionen. Bei peripheren Arteriographien Gefäßschmerzen. Allergieähnliche Reaktionen sind nicht auszuschließen. Hinweise zur Behandlung von Kontrastmittelzwischenfällen siehe Prospekt.

Packungen und Preise: Wir liefern zu Herstellerabgabepreisen nach unserer Mengentabelle. Für O. P. betragen die Apothekenverkaufspreise lt. AT: **Urovison (55%)** 1 Amp. zu 25 ml m. Einmalspr. DM 18,54; zur Doppeldosis-Urographie: 1 Fl. zu 50 ml m. Einmalspr. DM 33,30; zur Doppeldosis-Urographie-Schnellinfusion: ab 10 Fl. zu je 50 ml m./o. Infusionsgerät, ab 10 Fl. zu je 100 ml. zur Infusions-Urographie: ab 10 Fl. zu je 100 ml m./o. Infusionsgerät. **Urovison zur Infusion (30%)** 1 Fl. zu 250 ml m./o. Infusionsgerät DM 65,26. **Urovison R (30%)** ab 5 Amp. zu je 10 ml; ab 10 Fl. zu je 100 ml (nur

retrograd); zur Miktionszystourethrographie: 1 Fl. zu 125 ml DM 38,26, 1 Fl. zu 250 ml DM 64,99. **Urovison-Na (50%)** ab 10 Fl. zu je 50 ml m./o. Infusionsgerät. **Urovist (65%)** 1 Amp. zu 30 ml m. Einmalspr. DM 19,76; zur Urographie Schnellinfusion: ab 10 Fl. zu je 50 ml m./o. Infusionsgerät. **Urovist zur Infusion (65%)** 1 Fl. zu 100 ml m. Infusionsgerät DM 51,38. **Urovist zur Infusion (30%)** ab 10 Fl. zu je 250 ml m./o. Infusionsgerät. **Urovist zur Infusion für Kinder (30%)** 1 Fl. zu 100 ml m. Infusionsgerät DM 33,10. **Dosierung:** Siehe Packungsbeilage oder Prospekt. **Wechselwirkungen:** Die Schilddrüsendiagnostik mit Jodisotopen wird für 2-6 Wochen verfälscht. **Besondere Hinweise:** Bei Plasmozytom, lange bestehendem Diabetes mellitus, Poly- oder Oligurie, Gicht sowie bei Säuglingen, Kleinkindern und marantischen Patienten Flüssigkeitszufuhr nicht einschränken; Störungen des Wasser- oder Elektrolythaushalts sind auszugleichen. Wegen der Gefahr von Blutdruckkrisen wird für Phäochromozytom-Patienten eine Prämedikation mit Alpharezeptorenblockern empfohlen. Ausführlichere Informationen zu den Präparaten enthalten die wissenschaftlichen Prospekte (z. Z. Urovison: 14. Auflage, Stand [im Druck] 1981. Urovist: 8. Auflage, Stand August 1980).
Mai 1981 ©

Schering Aktiengesellschaft
Postfach 650311, D-1000 Berlin 65

28. Tagung der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie

Krefeld
6. bis 8. Mai 1982

F. Baumbusch
1. Vorsitzender

G. Rodeck
2. Vorsitzender

P. Strohmenger
Schriftführer



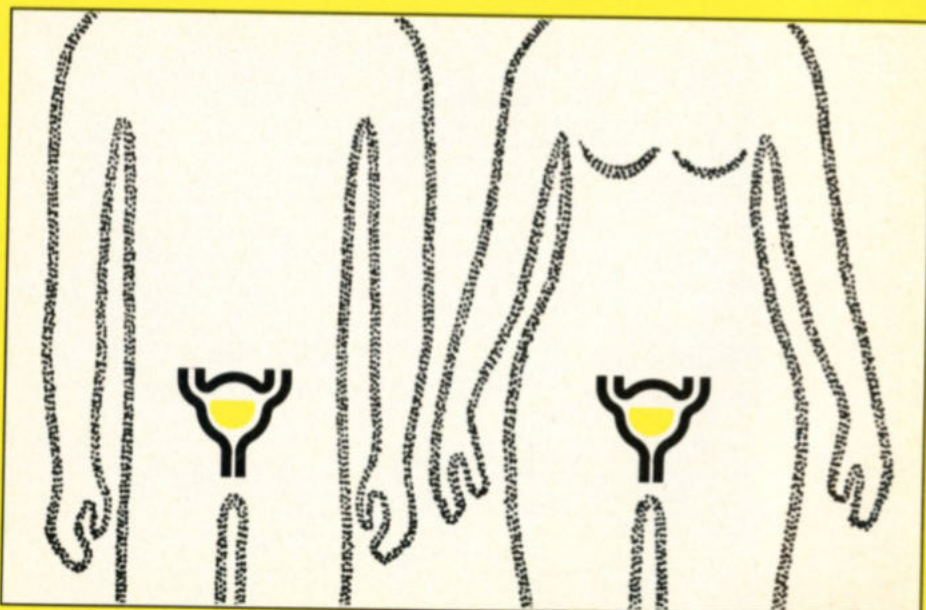
DEMETER VERLAG · D-8032 GRÄFELFING

Spasuret[®]

„Monosubstanz Flavoxat^{INN}“



entspannt selektiv, funktionell
verkrampfte Muskeln im
Uro-Genitalbereich



Zusammensetzung: 1 Dragee enthält Flavoxathydrochlorid 100 mg. **Indikationen:** Spasmen des Urogenitaltraktes, Reizblase, Dysurie, Harninkontinenz, Pollakisurie, Strangurie. **Dosierung und Anwendungsweise:** Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren täglich 3-4mal 1-2 Dragees nach den Mahlzeiten. **Kontraindikationen:** Obstruktive Erkrankungen im Gastrointestinal- und Harntrakt, Achalasie, gastrointestinale Blutungen, Glaukom, Überempfindlichkeit gegenüber dem Wirkstoff, Gravidität, Kinder unter 12 Jahren. **Besondere Hinweise:** Das Reaktionsvermögen (Verkehrstüchtigkeit) kann vorübergehend beeinträchtigt werden. Bei Langzeitbehandlung werden Blutbildkontrollen empfohlen. **Packungsgrößen und Preise:** 30 Dragees DM 6,90 lt. A.T., 100 Dragees DM 20,70 lt. A.T.

DM 20,70 lt. A.T.

Weitere Informationen im wissenschaftlichen Prospekt.

ASCHE

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	5
Grußwort des Oberbürgermeisters	7
Zeittafel	11
Programm des Fortbildungsseminars für urologische Assistenzberufe	
Donnerstag, 6. Mai 1982	13
Urologisch-Radiologisches Seminar	
Donnerstag, 6. Mai 1982	14
Wissenschaftliches Programm	
Freitag, 7. Mai 1982	17
Samstag, 8. Mai 1982	33
Allgemeine Hinweise	37
Rahmenprogramm	45
Anschriften der Referenten	46
Donatoren	59
Aussteller	61
Inserenten	64
Anreiseroute und Stadtplan	Umschlaglasche

Beiliegend

1. Programm für das Fortbildungsseminar für urologische Assistenzberufe
2. Teilnahmeanmeldung und Hotelreservierung
3. Teilnahmeanmeldung für das Urologisch-Radiologische Seminar

Titelbild: Batikmodel aus dem Krefelder Textilmuseum





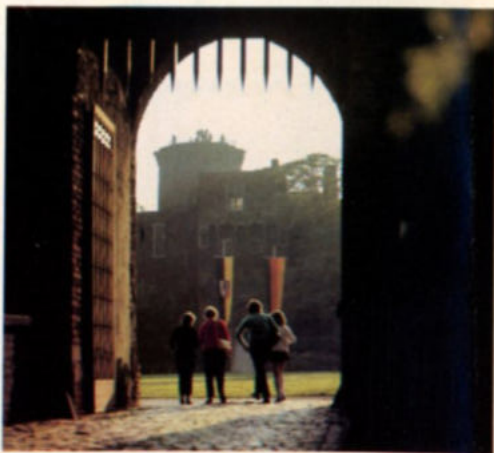
Rheinstraße im Zentrum



„Buschhüterhaus“ am Westwall



Der „Seidenweber“ am Südwall



... und Vorbürg



Burg Linn: Frankengrab ...

Krefeld Stadt wie Samt und Seide

Vorwort

Sehr verehrte Damen, liebe Kollegen!

Zur 28. Tagung der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie lade ich Sie herzlich ein. Die verkehrsgünstige Lage Krefelds sollte es vielen Kollegen ermöglichen, unsere Tagung zu besuchen, und sei es auch nur zu dem einen oder anderen Schwerpunkt des Programms.

Die Thematik wurde mit niedergelassenen Urologen abgestimmt, sie soll die Interessen der Praxis besonders berücksichtigen. Ich hoffe, damit das oft beklagte Kommunikationsdefizit zwischen Klinik und Praxis ein wenig mindern zu können. Natürlich wird auch über Forschungsergebnisse und klinische Erfahrungen berichtet.

Neben einer breiten Darstellung des Prostatitis-Problems durch fachkundige Referenten sollen gesicherte Erkenntnisse und neue Tendenzen hinsichtlich Genese, Diagnostik, Therapie und Prophylaxe des Harnsteinleidens vorgetragen und diskutiert werden. Unter den Anmeldungen freier Vorträge überwogen onkologische Themen, so daß ein eigener Vortragsblock entstand, der auch die Nachsorge in der Praxis einschließt.

Vorträge und Filmprogramm des Fortbildungsseminars für die urologischen Assistenzberufe passen sich den Tagungsthemen an. Der Ausstellung der Industrie – für deren Unterstützung bei der Gestaltung der Tagung ich sehr dankbar bin – ist reger Besuch zu gegenseitigem Informationsaustausch zu wünschen.

Neben der fachlichen Fortbildung möchte ich Ihnen Krefeld als lebenswerte Großstadt vorstellen. Das Rahmenprogramm betont die Bedeutung der Stadt als Textil- und Modezentrum, denn der Umgang mit schönen Stoffen ist hier Tradition. So hoffe ich, recht viele Kollegen mit ihren Damen begrüßen zu können, natürlich auch bei unserem geselligen Abend im Parkhotel. Zum Ausklang der Tagung soll ein gemeinsamer Abschiedsimbiß allen Teilnehmern noch ein persönliches Gespräch ermöglichen.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr

Prof. Dr. F. Baumbusch



Die Geismühle in Krefeld – Wegweiser an der Autobahn

Grüßwort

Im Namen des Rates und der Bürgerschaft der Stadt Krefeld heiße ich die Teilnehmer der 28. Tagung der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie in unserer Stadt herzlich willkommen.

Krefeld war in den letzten Jahren Schauplatz einer ganzen Reihe interessanter Kongresse und Tagungen von Medizinern, die Krefelder Ärzten sowohl in der freien Praxis als auch in den Städtischen Krankenanstalten Krefeld, einem Krankenhaus der höchsten Versorgungsstufe, neue Impulse für ihre Arbeit gegeben haben.

Ich freue mich, daß auch die Nordrhein-Westfälische Gesellschaft für Urologie ihren wichtigen medizinischen Erfahrungsaustausch in unserer Stadt veranstaltet.

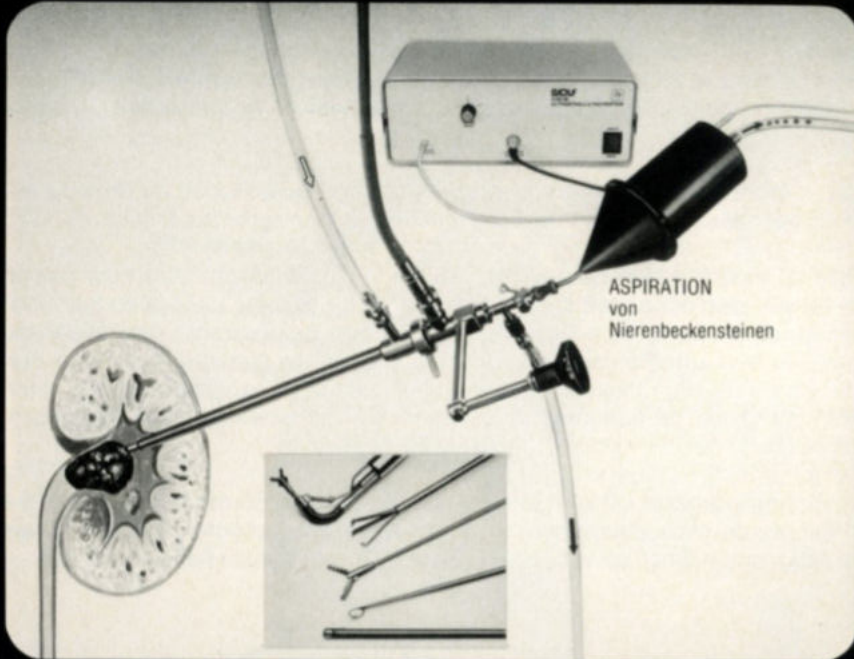
Krefeld ist stolz auf eine Geschichte, die bis in die Römerzeit zurückgeht, aber auch darauf, eine der ersten großen Industriestädte unseres Landes zu sein. Die textile Tradition, die in dem Beinamen „Samt- und Seidenstadt“ zum Ausdruck kommt, hat bis heute Bestand. Krefeld ist eine Stadt der Industrie, aber auch der Mode, eine vielseitige Einkaufsstadt mit einem weiten Einzugsbereich, mit einer Vielzahl interessanter kultureller Angebote wie beispielsweise dem „Deutschen Textilmuseum“ und vielseitigen Freizeitmöglichkeiten.

Ihrer Tagung wünsche ich einen guten und für alle Teilnehmer fruchtbaren Verlauf und würde mich freuen, wenn Sie neben neuen fachlichen Erkenntnissen auch einen guten Eindruck von unserer Stadt mit nach Hause nehmen würden.

Dieter Pützhof
Oberbürgermeister
der Stadt Krefeld

**Perkutanes
Universal-Nephroskop** nach Marberger
zur Niederdruck-Ultraschall-Lithotripsie
von Nierensteinen und für intrarenale Manipulationen

neu



- Niederdruck-Irrigations-System zur Vermeidung von intrarenalem Überdruck und zur Gewährleistung klarer Sichtverhältnisse.
- Leistungsstarker Ultraschall-Generator zur Zerstörung und Aspiration von Nierenbeckensteinen.
- Lichtstarke lumina SL-Operations-Optik, 25°-Blickrichtung, mit Sondenkanal (auch für Spülung und Aspiration).
- Reichhaltiges Instrumentarium für intrarenale Manipulationen durch Schaft oder Sondenkanal der Operations-Optik.
- Teleskop-Dilatatoren zur Dilatation des Punktionskanals.

WOLF 

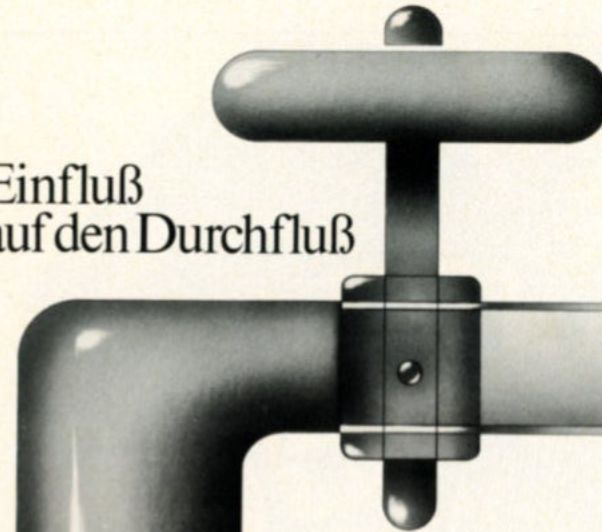
ENDOSKOPE
D-7134 KNITTLINGEN

☎ (0 70 43) 35-1 Tx. 7 263 890 wolf d

WOLF realisiert Ideen
in ausgereifter Technik
und Präzision

D 30


Einfluß
auf den Durchfluß



Solubitrat®
ist Durchspülungstherapie

Zusammensetzung: 6 ml (1 Teelöffel) enthalten: Extr. aquos. sicc. stand. aus Folia Orthosiphonis (10 : 1) 40 mg, Herba Virgaureae (6,5 : 1) 60 mg, Herba Equiseti (10 : 1) 60 mg, Folia Betulae (7,5 : 1) 80 mg, Öl Juniperi 4 mg, Öl Foeniculi 4 mg, Ätherische Öle mikroverkapselt. **Indikationen:** Zur Durchspülungstherapie der Harnwege bei bakteriellen, entzündlichen und apastischen Erkrankungen wie Pyelonephritis, Urethritis, Cystitis, Nephrolithiasis. **Kontraindikation:** Schwere Einschränkung der Nierenfunktion.

Darreichungsform und Packungsgrößen: Packung mit 150 ml Pulver, ausr. für ca. 25 Tassen DM 6,-, Packung mit 300 ml Pulver, ausr. für ca. 50 Tassen DM 10,40, Packung mit 600 ml Pulver, ausr. für ca. 100 Tassen DM 19,30. Anstaltspackung

 LUDWIG HEUMANN & CO. GMBH · NÜRNBERG

Stand Juli 1981

Gicht war sein Schicksal



Friedrich der Große (1712-1786)

...tief vor dem Ausbruch eines Gichtanfalles:
 „Ich werde Sieber haben, ich werde leiden, ich werde zuweilen schreien,
 meine Pfoten werden anschwellen.“

Remid[®] bei Hyperurikämie und Gicht

Zusammensetzung: 1 Dragée enthält 100/300 mg Allopurinol. **Eigenschaften:** Remid[®] hemmt die Bildung der Harnsäure durch Beeinflussung des Purinstoffwechsels. Das an der Harnsäure-Synthese beteiligte Enzym Xanthinoxidase wird spezifisch gehemmt, wodurch die Entstehung von Harnsäure verhindert wird und an Stelle von Harnsäure die besser löslichen Purinkörper Hypoxanthin und Xanthin ausgeschieden werden. Da demzufolge der Harnsäurespiegel im Serum erniedrigt ist, werden Harnsäureablagerungen in Geweben, Gelenken und Nieren langsam aufgelöst. **Anwendungsgebiete:** Erhöhte Harnsäurewerte (Hyperurikämie), Gicht, Verhütung und Auflösung von Harnsäuresteinen, Rezidivprophylaxe von Calciumoxalatsteinen bei Hyperurikämie. **Dosierung und Anwendungsweise:** Die Dosierung richtet sich nach der Höhe der Serumharnsäure und wird vom Arzt festgelegt. Standarddosierung: 1 x 1 Dragée Remid 300 täglich nach der Mahlzeit mit reichlich Flüssigkeit einnehmen. In schweren Fällen können bis zu 900 mg täglich gegeben werden. Für abwechselnde Dosierung steht Remid 100 zur Verfügung. **Gegensanzeigen:** Schwangerschaft und Stillperiode. **Wechselwirkungen:** Remid verstärkt bei gleichzeitiger Einnahme von 6-Mercaptopurin oder Azathioprin deren Wirkung, weshalb deren Dosis auf ein Viertel der sonst üblichen Dosis gesenkt werden muß. Bei gleichzeitiger Gabe von Antikoagulantien sollte eine sorgfältige Kontrolle der Quikwerte erfolgen. **Nebenwirkungen:** Nebenwirkungen: In schweren Fällen sollte Remid[®] abgesetzt und der Arzt verständigt werden. **Darreichungsformen und Packungsgrößen:** Remid[®] 100: OP mit 50 Dragées DM 7,50 - OP mit 100 Dragées DM 14,00 - Remid[®] 300: OP mit 30 Dragées DM 12,40 - OP mit 50 Dragées DM 15,90 - OP mit 100 Dragées DM 29,40 - **Verschreibungspflichtig** -



PHARMAZEUTISCHES WERK GMBH
 CUXHAVEN

Zeittafel

Telebrix® 300

Schnellinfusion

50 ml Infusionsflasche
zur Doppeldosis-Urographie
Schnellinfusion



Byk
setzt
Kontraste



Gute Verträglichkeit
bei urographischen
(und allen angiographischen)
Untersuchungen.

Grundinformation zu Telebrix®
Byk Gulden, 7750 Konstanz

Zusammensetzung
Telebrix 300, 50 ml Schnellinfusion
Meglumini-ioxitalamat 660 mg/ml
entspr. 15,0 g Jod/50 ml

Anwendungsgebiet
Doppeldosis-Urographie
Schnellinfusion

Gegenanzeigen
Gleichzeitig bestehende Schädigungen von Leber und Nieren, Plasmozytom, Thyreotoxikose und schwere Allgemeinerkrankung. Vorsicht ist geboten bei Patienten

mit allergischer Disposition, schwerer Arteriosklerose, schlechtem Allgemeinzustand, Herz-Kreislaufinsuffizienz und manifesten bzw. latenten Hyperthyreose. Ein erhöhtes Risiko besteht bei Kontrastmittelüberempfindlichkeit. Für die Myelographie ist Telebrix nicht geeignet. Die besonderen Risiken und Nebenwirkungen der verschiedenen Untersuchungsverfahren sind zu beachten.

Nebenwirkungen
Überempfindlichkeitsreaktionen, in seltenen Fällen bis hin zum anaphylaktischen Schock.

Weitere Angaben zu Telebrix®

Zur Beachtung
Eine ausreichende Vorbereitung auf einen möglichen Kontrastmittelzwischenfall muß sichergestellt sein. Eine Karenzzeit bei der Durchführung des Radiojodtestes ist zu beachten. Vor der Anwendung sind die Anweisungen der Packungsbeilage zu berücksichtigen.

Anwendung
50 ml Lösung werden in 3 min injiziert.

Handelsformen und Preis
Telebrix 300
1 Infusionsflasche mit 50 ml + Infusionsgerät DM 33,55
und Klinikpackungen
(Stand 1/81)



Byk Gulden
Pharmazeutika
Konstanz

In Zusammenarbeit mit
Guerbet S. A., Frankreich

	Wissenschaftliches Programm bzw. Fortbildung	Rahmenprogramm
Donnerstag, 6. Mai 1982	9.00 – 17.00 Uhr Fortbildungsseminar für urologische Assistenzberufe (mit gemeinsamem Mittagessen) 15.00 – 17.30 Uhr Urologisch-Radiologisches Seminar	ab 19.00 Uhr Begrüßungsabend im Seidenweberhaus (auf Einladung der Gesellschaft) 9.30 Uhr Besichtigung des Textilunternehmens Girmes-Werke AG mit Modenschau 19.30 Uhr Altberabend im Parkhotel Krefelder Hof
Freitag, 7. Mai 1982	9.00 Uhr Eröffnung der Tagung 9.30 – 13.15 Uhr Urolithiasis 14.30 Uhr Freie Themen / Onkologie / Nachsorge 17.30 Uhr Mitgliederversammlung	9.15 Uhr Besuch des Museumszentrums Burg Linn mit Stadtrundfahrt 13.15 Uhr Gemeinsamer Abschiedsimbiss aller Teilnehmer (mit Damen) im Seidenweberhaus
Samstag, 8. Mai 1982	8.30 Uhr Freie Themen 9.30 – 13.00 Uhr Prostatitis	

sine complicatione

**Erfolgreiche lokale Nachbehandlung
bougiearter oder urethrotomierter
Harnröhrenstrikturen
mit**

Uro-Stilloson[®] sine
(ohne Lokalanästhetikum)

**Optimale antiphlogistische und
antigranulomatöse Wirkung durch
Dexamethason**

Intensive Schleimhauthaftung

Farco-Pharma GmbH, Köln, Uro-Stilloson[®] sine
Zusammensetzung: 100 g Emulsion enthalten: Dexamethason 0,037 g, Chlorhexidindigluconat 0,050 g, p-Hydroxybenzoesäuremethylester 0,032 g, p-Hydroxybenzoesäurepropylester 0,013 g. **Anwendungsgebiete:** Restrikturierungsneigung nach Bougierung, Urethrotomia interna oder operativer Korrektur von Harnröhrenstrikturen, Strikturprophylaxe nach jeglicher transurethraler Instrumentation, Strahlenulcus der Harnblase und Strahlencystitis, Ulcus simplex vesicae. Unterstützende Therapie bei chronischen, unspezifischen Urethritiden und Cystitiden. **Gegenanzeigen:** Spezifische Urogenital-Affektionen. Die Therapie mit Uro-Stilloson sine ist möglichst auf 4 Wochen zu limitieren, anderenfalls ist auf systemische Wirkungen des Dexamethasons zu achten. **Nebenwirkungen, Begleiterscheinungen:** Bisher wurden praktisch keine unerwünschten Wirkungen beobachtet.

Darreichungsform und Packungsgrößen: Uro-Stilloson sine ist eine gebrauchsfertige sterile Instillations-Emulsion, abgepackt zu 20 ml im Spezial-Applikator in steriler Aufreißpackung, Einzelpackung 20 ml, Vorratspackung 15 x 20 ml, Anstaltspackung 100 x 20 ml.



FARCO-PHARMA GmbH
Bergisch Gladbacher Str. 180
5000 Köln 80

Fortbildungsseminar
für urologische
Assistenzberufe

Donnerstag, 6. Mai 1982

**Urologisch-Radiologisches
Seminar**

Donnerstag, 6. Mai 1982

Fortbildungsseminare
6. 5. 1982

Wiss. Programm
Freitag, 7. Mai 1982

Wiss. Programm
Samstag, 8. Mai 1982

Ausg. mitweise, namentprogramm,
Referenten, Aussteller
Lageplan, Donatoren

Das Dauerspül-Resektoskop

Universelle Anwendbarkeit:

*Zur Dauerspülung
mit Schaft 26 Charr.
oder Schaft 27 Charr.*

*Zur intermittierenden
Spülung oder Abfluß
durch Blasentrokär
mit Schaft
21/24 Charr.*



*Stabile Trennung zwischen
Zufluß und Abflußkanal.*

*Keine empfindlichen
Trennwände.*

Gute Durchfluß-Charakteristik.

*Geringer Druckverlust beim
Spülwasserzufluß.*

MIT DEM OLYMPUS-OPTIK-SYSTEM

OLYMPUS
winter + ibe

OLYMPUS Winter + Ibe GmbH, Postfach 70 17 09, 2000 Hamburg 70

Donnerstag, den 6. Mai 1982

18. Fortbildungsseminar für urologische Assistenzberufe

anlässlich der 28. Tagung
der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie
Krefeld

- | | |
|--------------------|--|
| 9.00 Uhr | Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden,
Herrn Prof. Dr. F. Baumbusch, Krefeld |
| Moderation: | Knipper, W., Hubmann, R., Hamburg |
| 9.25 Uhr | Notwendigkeit der urologischen Fortbildungsseminare
(Hubmann, R., Hamburg) |
| 9.40 Uhr | Anatomie und Physiologie der Prostata und männlichen
Adnexe
(Asbach, H. W., Krefeld) |
| 10.00 Uhr | Entzündliche Erkrankungen der Prostata und männlichen
Adnexe
(Kösters, S., Krefeld) |
| 10.20 Uhr | Operationsmethoden bei Prostataerkrankungen
(Lehmann, H. D., Köln) |
| 10.40 Uhr | Hodentumoren
(Hubmann, R., Hamburg) |
| 11.00 Uhr | Diskussion |
| 11.15 Uhr | Pause |
| 11.45 Uhr | Ursachen und Entstehung von Harnsteinen
(Hautmann, R., Aachen) |
| 12.15 Uhr | Behandlungsmethoden des Harnsteinleidens
(Bach, D., Bonn) |
| 12.45 Uhr | Diskussion |
| 13.00 Uhr | Gemeinsames Mittagessen (Einladung) |
| 14.45 Uhr | Filmprogramm |
| ca. 17.00 Uhr | Abschluß des Seminars und
Besuch der Industrieausstellung |

Urologisch-Radiologisches Seminar (6. Seminar des Berufsverbandes)

Beginn: 15.00 Uhr

Begrüßung: Prof. Dr. F. Baumbusch
Moderation: Dr. D. Czaja, Krefeld

Das Röntgenbild in der Urologie – Faktoren der Bildqualität –

W. Hoffmann
Fa. Du Pont de Nemours GmbH, Dreieich

- Sensitometrie – Eigenschaften des Röntgenfilms –
- Wirkung von mAs und KV
- Einfluß der Belichtung auf Schwärze und Kontrast
- Einblendung – Streustrahlenfaktor
- Fokus-Film-Abstand (FFA) und Objekt-Film-Abstand (OFA)

Diskussion – Pause

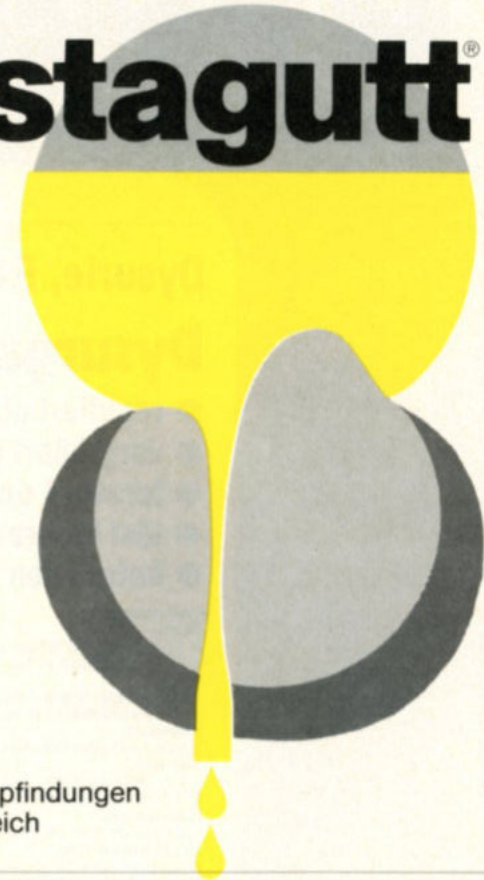
- Verstärkerfolien, Typen und Verwendbarkeit
- Entwickler-Temperatur und ihre Wirkung
- Schleier, Entstehungsmöglichkeiten
- Partielle Unschärfe – Film-Folien-Kontakt –
- Qualitätskontrollen

Diskussion – Ende

Tagungsort: Seidenweberhaus, Saal 3
Tagungsgebühr: DM 20,- (begrenzte Teilnehmerzahl)
Anmeldung: Dr. med. D. Czaja, Urologe, Ostwall 191, 4150 Krefeld 1

Bei Miktionsbeschwerden:
im Frühstadium des Prostata-Adenoms
bei der (chronischen) Prostatitis
bei der neurovegetativen Reizblase der Frau

Prostagutt®



Prostagutt

verbessert
die Harnentleerung
vermindert
den Harndrang
verkürzt
die Harnflußzeit
vermindert
die Reiz- und Mißempfindungen
im urogenitalen Bereich

Prostagutt® Tropfen, Kapseln · Phyto-Urologikum für Mann und Frau
Zusammensetzung: 100 g Tropfen enth.: Tinct. Fruct. Sabal semulat. 30 g, stand. auf 70 mg Äthylester natürlicher Fettsäuren, Tinct. Populi tremul. 30 g, stand. auf 21 mg Salicylalkohol, Tinct. Urticae dioic. 30 g, stand. auf 110 mg Aminosäuren, Cantharis 0,3 g, Conium D4 1 g. 1 Kapsel enth.: Äthylester natürlicher Fettsäuren von Fruct. Sabal semulat. 10 mg, Extr. Populi tremul. sicc. 7 mg, stand. auf 0,05 mg Salicylalkohol, Extr. Urticae dioic. sicc. 3 mg, stand. auf 0,45 mg Aminosäuren. **Indikationen:** Frühstadium des Prostata-Adenoms, Sphinktersklerose, Vor- und Nachbehandlung von Prostata-Operationen, chronische Prostatitis, Prostatagutther mit Kongestionen (Prostataneurose, Prostatismus), Reizblase und Harninkontinenz ohne Organbefund, auch bei Frauen und Kindern.

DR. WILLMAR SCHWABE · ARZNEIMITTEL · POSTFACH 410925 · 7500 KARLSRUHE 41

Handelsformen und Preise: OP 50 ml DM 11,55, 100 ml DM 19,05, OP 50 Kapseln DM 10,45, 100 Kapseln DM 18,40



Dysurgal®

bei Funktionsstörungen des Urogenitalsystems

Dysurie, Reizblase, Inkontinenz

Dysurgal®

- reguliert die Miktionsfrequenz
- vergrößert die Blasenkapazität
- tonisiert den Verschußmechanismus
- löst Verkrampfungen
- befreit von Schmerzen

Zusammensetzung

Tropfen

In 1 g (ca. 30 Tropfen): Atropin, sulfuric, 0,5 mg, Ephedrin, hydrochloric, 1 mg, Strychnin, nitric, 1 mg, Barbitol-Natrium 20 mg.

Dragees

1 Dragee enthält: Atropin, sulfuric, 0,25 mg, Ephedrin, hydrochloric, 0,5 mg, Strychnin, nitric, 0,5 mg, Barbitol-Natrium 10 mg.

Indikationen

Dysurie, funktionelle Miktionsbeschwerden, Reizblase, Inkontinenz.

Dosierung

Erwachsene 3 mal täglich 10-15 Tropfen bzw. 3 mal täglich 1 Dragee, Kinder 3 mal täglich 5-10 Tropfen in Flüssigkeit. Die Verabreichung an Kinder soll durch Erwachsene erfolgen.

Handelsformen

Packungen mit 20 ml DM 8,95, 50 ml DM 19,80, 200 ml DM 56,70; 40 Dragees DM 8,95, 100 Dragees DM 19,80.

Anstaltspackungen 500 ml, 1000 ml; 1000 Dragees.

Kontraindikationen

Engwinkelglaukom, Prostataadenom mit Restharnbildung, mechanische Stenosen im Bereich des Magen-Darmkanals, Tachyarrhythmie, Megacolon, akute hepatische Porphyrien, Hypertonie, Thyreotoxikose, Phäochromoxytom, Anwendung beim Säugling, schwere Leberfunktionsstörung. Hinweis: Vorsichtig dosieren bei schweren organischen Herz- und Gefäßveränderungen, Rhythmusstörungen.

Nebenwirkungen

Gelegentlich kann es zu Mundtrockenheit, Abnahme der Schweißdrüsensekretion (Wärmestau), Hautrötung, Akkommodationsstörungen, Glaukomauslösung (Engwinkelglaukom), Tachykardie, Miktionsbeschwerden, Herzklopfen, ventrikulären Rhythmusstörungen, zentraler Erregung, Magensekretionssteigerung und Hyperreflexie kommen.

Wechselwirkungen

In Kombination mit Amantadin, Chinidin und trizyklischen Antidepressiva kann die anticholinerge, mit Methotrexat die Methotrexat-Toxizität, mit Guanethidin die sympathomimetische, mit zentraldämpfenden Pharmaka und Alkohol die gegenseitige Wirkung, mit Valproinsäure die Barbituratwirkung verstärkt werden. Mit Cumarin-Derivaten, Griseofulvin und oralen Kontrazeptiva kann die Wirkung der angeführten Substanzen verringert werden. Mit Halothan kann es zu Herzrhythmusstörungen kommen.



GALENIKA
DR. HETTERICH GMBH
FÖRTH/BAYERN

Wissenschaftliches
Programm

Freitag, 7. Mai 1982

Wiss. Programm
Freitag, 7. Mai 1982

Wiss. Programm
Samstag, 8. Mai 1982

Aug. Hinweise, Namenprogramm,
Referenten, Aussteller
Lageplan, Donatoren



Das prostata- spezifische* Sitosterin Harzol[®]

* Das im Harzol enthaltene β -Sitosterin hat seinen Ursprung in der afrikanischen *Hypoxis rooperi*. Für die Wirkung des Harzol auf das Prostata-Adenom ist nach vorliegenden Untersuchungen auch der β -Sitosterin-Anteil von Bedeutung, der natürlicherweise in glykosidischer Bindung vorliegt.

Zusammensetzung: 1 Kapsel enthält 10 mg β -Sitosterin. **Anwendungsgebiet:** Prostata-Adenom. **Gegenanzeigen:** sind bisher nicht bekannt. **Nebenwirkungen:** In seltenen Fällen Magenunbekömmlichkeit.

Dosierung und Anwendungsweise: Initialtherapie: Im allgemeinen 3mal täglich 2 Kapseln. Langzeittherapie: Im allgemeinen 3mal täglich 1 Kapsel. Die Kapseln sollen mit etwas Flüssigkeit nach den Mahlzeiten eingenommen werden. **Darreichungsform, Packungsgrößen und Preise:** OP mit 60 Kapseln DM 23,49; OP mit 120 Kapseln DM 39,40; OP mit 360 Kapseln DM 103,17. Stand: Jan. 1982



HOYER GmbH & Co.
Pharmazeutische Präparate
4040 Neuss 21

Wissenschaftliches Programm

Freitag, den 7. Mai 1982

NOTIZEN

9.00 Uhr: Eröffnung der Tagung

Begrüßung der Kongreß-
teilnehmer durch den
Oberbürgermeister der
Stadt Krefeld, Herr
D. Pützhofer

Vormittagssitzung, Beginn 9.30 Uhr

I. Urolithiasis (1)

Moderation: Bach, D., Bonn
Hautmann, R.,
Aachen

1. Hautmann, R., Aachen
Pathogenetische Vorstellungen
zur Urolithiasis 10 Min.
2. Toggenburg, H., Horica, C. A.,
Bandhauer, K., St. Gallen
Die Epidemiologie des Harn-
steinleidens bei Gastarbeitern
5 Min.
3. Homann, W., Bachmann, H. J.,
Beckerling, D., Hartung, R.,
Essen
Harnsteine bei urogenitalen
Fehlbildungen im Kindesalter
5 Min.
4. Michel, W., Tunn, U. W., Senge,
Th., Herne
Calixdivertikel der Nieren als Ur-
sache einer Steinbildung 5 Min.

Diskussion

5. Chaussy, Ch., Jocham, D., Schmiedt, E., München
Derzeitiger Stand der extrakorporalen Stoßwellen-Lithotrypsie 20 Min.

Diskussion

6. Hartung, R., Behrend, H., Meyer-Schwickerath, M., Essen
Ergänzungen zur Nierensteinchirurgie 5 Min.

7. Weidner, J., Bressel, M., Hamburg-Harburg
Ursache und Therapie der Nierenausgußsteine 5 Min.

8. Möhring, K., Pfitzenmaier, N., Iking, U., Heidelberg
Die vis-à-vis Ureterocalicostomie: eine Alternative beim Nierenbeckenausgußstein? 5 Min.

9. Feiber, H., Marburg
Die Wertigkeit der ultraschallgezielten perkutanen Nephrostomie bei septischen Harnleitersteinen 5 Min.

10. Hoffmeister, R., Zoedler, D., Düsseldorf-Golzheim
Pig-tail-Sondenbehandlung bei Urolithiasis 5 Min.

11. Meyer, W. W., Hallwachs, O., Darmstadt
Perkutane Entfernung eines Harnleitersplints; seltene Komplikation eines Double-J-ureteral-stent 3 Min.

12. Heinz, A., Höffler, D., Hallwachs, O., Darmstadt
Perioperative Antibiotikaprophylaxe bei obturierender Nephrolithiasis 5 Min.

Diskussion

Pause

NOTIZEN

Eine Kette von Pluspunkten summiert sich in traumanase[®]-cyclin zum optimalen Therapieerfolg

verbesserte Resorption
= höhere und länger anhaltende Blutspiegel

verbesserte Diffusion
= höhere Konzentration am Infektionsort

gleichzeitige Antiphlogose
= rascherer Heilungsprozeß

therapiegerechte Packungen
= kostengünstigere Verordnung und optimierte Patienten-Compliance

traumanase[®]-cyclin
antibiotikum hemmende Enzyme
40 Kapseln
20 Kapseln
Breitbandantibiotikum
Entzündungshemmende Enzyme
Arznei Müller-Rorer GmbH Bielefeld

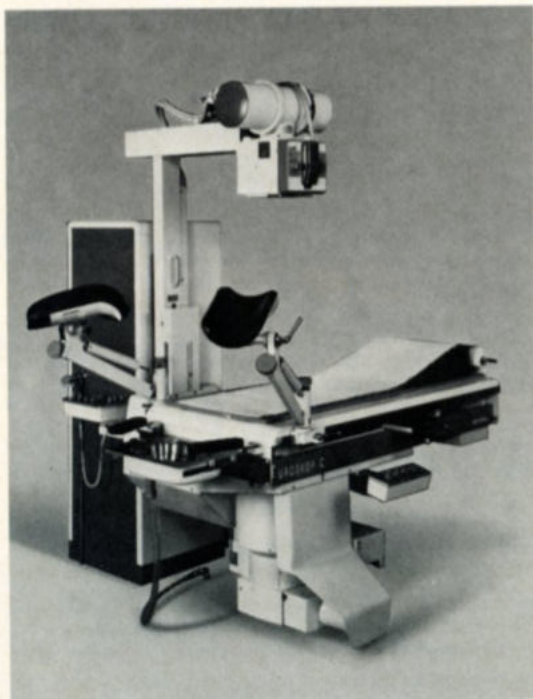
traumanase[®]-cyclin – das Tetracyclin-Präparat mit den vielen Pluspunkten

Arznei Müller-Rorer GmbH, Bielefeld, **traumanase[®]-cyclin**
Zusammensetzung: 1 Kapsel traumanase[®]-cyclin enthält Tetracyclin-HCl 250,0 mg, Bromelaine 40,0 mg (= natürliches Gemisch proteolytischer Enzyme aus Ananas comosus 500.000 E). **Indikationen:** Alle infektiösen Erkrankungen, die durch Tetracyclin-empfindliche Erreger hervorgerufen werden. **Nebenwirkungen:** Magen- und Darmschmerzen und allergische Reaktionen sind in seltenen Einzelfällen möglich. **Unverträglichkeiten und Risiken:** traumanase[®]-cyclin sollte nicht angewandt werden bei bekannter Überempfindlichkeit gegen Tetracyclin, bei schweren Leber- und Nierenfunktionsstörungen und bei Blutgerinnungsstörungen (Hämophilie), es sei denn, der Arzt hat es ausdrücklich gestattet. Da sich Tetracyclin in den Zähnen und Knochen ablagern kann und dadurch zu Wachstumsstörungen und Zahnverfärbungen führen kann, soll traumanase[®]-cyclin – wie alle anderen Tetracyclin-Präparate – Kindern unter 8 Jahren, Schwangeren und stillenden Müttern nur bei vitaler Indikation verabreicht werden. Während der Anwendung von traumanase[®]-cyclin sollten ausgedehnte Sonnenbäder wegen möglicher Erhöhung der Lichtempfindlichkeit vermieden werden. Eine gleichzeitige Einnahme von 2- oder 3wertigen Metallionen (z. B. Eisenpräparate oder Antacida) sollte vermieden werden, da hierdurch die Resorption des Tetracyclins beeinträchtigt werden kann.
Besondere Hinweise: Aus Sicherheitsgründen ist eine Verwendung nach Ablauf des Verfalldatums zu unterlassen. **Handelsformen und Preise:** traumanase[®]-cyclin 20 Kapseln DM 38,25; 40 Kapseln DM 66,94, Anstaltspackungen. (Stand per 1. 1. 1981 incl. MwSt.)
Arznei Müller-Rorer GmbH, 4800 Bielefeld 1



Wiss. Programm Samstag, 8. Mai 1982
Referenten, Aussteller Lageplan, Donatoren

Das Spitzengerät eines ausgereiften Systems



Sowohl für die Funktionsdiagnostik wie auch bei der instrumentellen Urologie bietet das neue UROSKOP C:

Noch mehr diagnostische Möglichkeiten

durch zwei automatisch gesteuerte Schichtwinkel von 8° und 20° sowie Schrägeinstrahlung in Patientenlängsrichtung.

Noch bessere Hygiene

durch kabellosen Infrarot-Fußschalter.



Noch rationellere Arbeitsweise

durch Röntgenstrahler-Parkstellung und motorische Geräteeinstellung.

Bitte fragen Sie unseren Vertriebsingenieur oder schreiben Sie an:

Siemens AG, Infoservice,
Postfach 156, 8510 Fürth

UROSKOP C von Siemens

M-R 27/8203

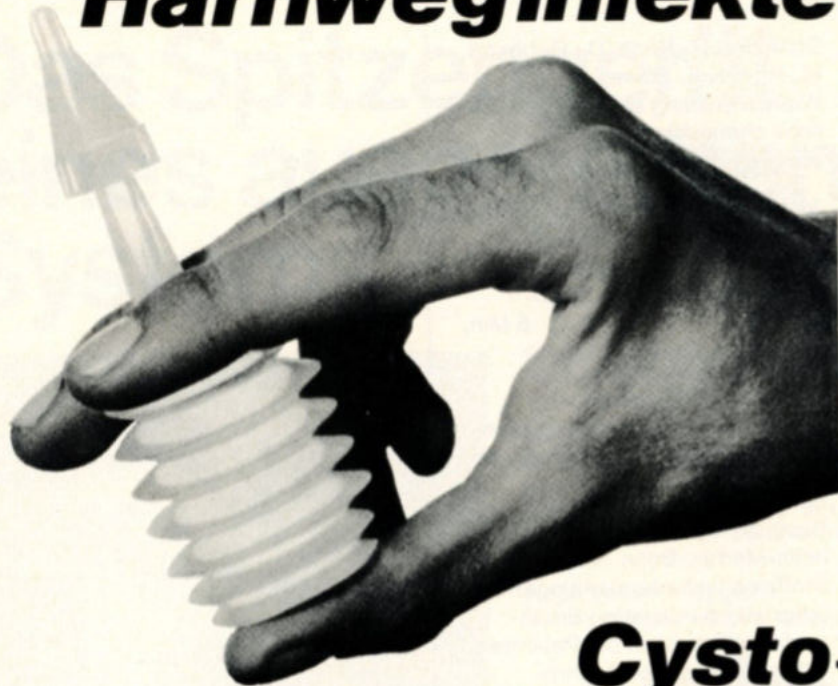
I. Urolithiasis (2)

Beginn: 11.45 Uhr

Moderation: Bach, D., Bonn
Hautmann, R.,
Aachen

13. Schaefer, R., Bach, D., Gebhardt, M., Hesse, A., Bonn
Wie zuverlässig sind handelsübliche chemische Harnsteinanalyse-Sets? 5 Min.
14. Jarrar, K., Mosebach, R., Charifi, F., Rothauge, C. F., Gießen
Ergebnisse einer sechsjährigen mineralogischen Harnsteinanalyse 5 Min.
15. Vontobel, H. P., Hering, F., Rutishauser, G., Basel
Probleme der Nachsorgesprechstunde für Steinpatienten 5 Min.
16. Schneeberger, W., Hesse, A., Bach, D., Vahlensieck, W., Bornheim-Merten, Bonn
Stoffwechseluntersuchungen unter standardisierten Ernährungsbedingungen bei Patienten mit rezidivierender Nephrolithiasis 5 Min.
17. Fröhlich, G., Mechernich
Betreuung von Rezidivsteinbildnern in Zusammenarbeit mit der Steinforschungsstelle der Universitätsklinik Bonn: eine Bilanz über 5 Jahre 5 Min.
18. Hesse, A., Bach, D., Vahlensieck, W., Bornheim-Merten, Bonn
Korrektur der Volumenabhängigkeit der Ausscheidung von Calcium, Oxylsäure und Harnsäure im 24-Std.-Harn durch Anwendung von Nomogrammen 5 Min.

Cystitis... Harnwegsinfekte



Cysto- Myacyne O.W.G.[®]

1 Spezialapplikator zu 30 ml enthält
0,45 g Neomycinsulfat (= 0,3 g Neomycin) und 2,70 g Sulfacarbamid

Anwendungsgebiete: Prophylaxe und Therapie bakterieller Infektionen der ableitenden Harnwege, infizierte Prostatikerblasen und Blasendivertikel, Zystitiden, Verhütung von Infektionen bei länger liegendem transurethralem Dauerkatheter bzw. suprapubischem Fistelkatheter. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen Aminoglykosid-Antibiotika und/oder Sulfonamide. **Nebenwirkungen:** Allergie. **Dosierung und Anwendungsweise:** Soweit nicht anders verordnet: 20–25 ml zur Instillation in die Blase, einmal täglich, nur in schweren Fällen zweimal täglich. Behandlungsdauer im Durchschnitt: 4–6 Tage. 5–10 ml zur Instillation in das Nierenbecken. **Handelsformen und Preise:** Applikator mit 30 ml Lösung DM 5,93, Anstaltspackung mit 20 Applikatoren DM 81,72.

WERNER SCHUR O.W.G. CHEMIE · HAMBURG · KIEL



Diskussion

angemeldet: Ulshöfer, B.,
Marburg

19. Butz, M., Kracht, H., Hoffmann, H., Berlin, Gelsenkirchen, Osnabrück
Neue Gesichtspunkte zur Oxalatsteinprophylaxe: Langzeit-Alkali-Therapie 6 Min.
20. Grünwald, St., Dunzendorfer, U., Frankfurt
Die Therapie mit Thiazid-Triamteren bzw. Thiazid-Amilorid bei Patienten mit Calcium-Oxalatsteinen 5 Min.
21. Baumüller, A., Sommerkamp, H., Freiburg
Rezidivprophylaxe nach Steinchirurgie bei RTA 5 Min.
22. Bastian, H. P., Bach, D., Weißbach, L., Bonn
Nachsorge nach Steinsanierung (Ausgußsteine) in der Praxis 5 Min.
23. Bach, D., Bonn
Empfehlungen zur Harnsteinprophylaxe 10 Min.

Diskussion

Mittagspause 13.15–14.30 Uhr

NOTIZEN

II. Freie Themen (1) (Onkologie)

Moderation: Butz, M., Berlin
Lehmann, H. D.,
Köln

24. Winz, H. R., Münster-Hiltrup
Nomenklatur und Systematik
urologischer Tumoren in der
Mortalitätsstatistik 5 Min.
25. Kösters, S., Josefiak, K.,
Bürgel, Chr., Krefeld
Zur Operationstechnik bei Cava-
Einbruch von Nierencarcinomen
5 Min.
26. Iking, U., Ovelgönne, R.,
Möhring, K., Heidelberg
Die avaskuläre Raumforderung
im Bereich der Niere 5 Min.
27. Müller-Beißenhirtz, P., Mielke, J.,
Braunschweig
Nierencysten – harmlos oder
nicht – ein aktuelles Problem
5 Min.
28. Wabrosch, G., Szabó, J.,
Budapest
Cysten- und Tumoroperation in
einer Solitärniere 5 Min.
29. Müller, G., Peters, H. J., Köln
Das Onkozytom der Niere 5 Min.
30. Shindo, M., Chiba, R., Ishii, N.,
Kato, T., Fukushima
Intra-arterial infusion of microen-
capsulated Mitomycin C in the
treatment of kidney cancer
5 Min.

Das Antibiotikum für die Soforttherapie:

Claforan®



LB2709

Immer wenn – z. B. im Bereich der Harnwege – schwere Infektionen vorliegen und größtmögliche therapeutische Sicherheit verlangt wird, ist Claforan Mittel der Wahl.

**Claforan®.
Kein Antibiotikum
wirkt breiter,
intensiver
und schneller**

Zusammensetzung:
Claforan 0,5 enthält 524 mg Cefotaxim-Natrium entsprechend 500 mg Cefotaxim; Claforan 1,0 enthält 1,048 g Cefotaxim-Natrium entsprechend 1,0 g Cefotaxim; Claforan 2,0 enthält 2,096 g Cefotaxim-Natrium entsprechend 2,0 g Cefotaxim.

Indikationen:
Infektionen mit Cefotaxim-empfindlichen Erregern, wie z. B. der Atemwege, der Harn- und Geschlechtsorgane, im Bereich des Kopfes, des Bauches, der Weichteile, der Haut, der Knochen und Gelenke, ferner bei septischen Erkrankungen sowie bei Gonorrhoe des Mannes.

Kontraindikation:
Überempfindlichkeit gegen Cephalosporine. Bei Penicillin-überempfindlichkeit ist eine Kreuzallergie möglich.

Anwendung in der Schwangerschaft:
Bei tierexperimentellen Untersuchungen ergaben sich keine Hinweise auf Mißbildungen oder eine fruchtschädigende Wirkung. Dennoch sollte Claforan während der Schwangerschaft, insbesondere in den ersten drei Monaten, nur unter strengster Indikationsstellung angewendet werden.

Nebenwirkungen:
In seltenen Fällen treten nach i.v. Gaben entzündliche Reaktionen an der Venenwand auf. Sie können durch langsame Injektion (3–5 Minuten) vermieden werden. Die i.m. Injektion ohne Lidocainzusatz kann schmerzhaft sein.

Wie bei anderen Cephalosporinen können auch bei Claforan folgende Nebenwirkungen auftreten: allergische Erscheinungen wie z. B. Hautreaktionen, Anstieg

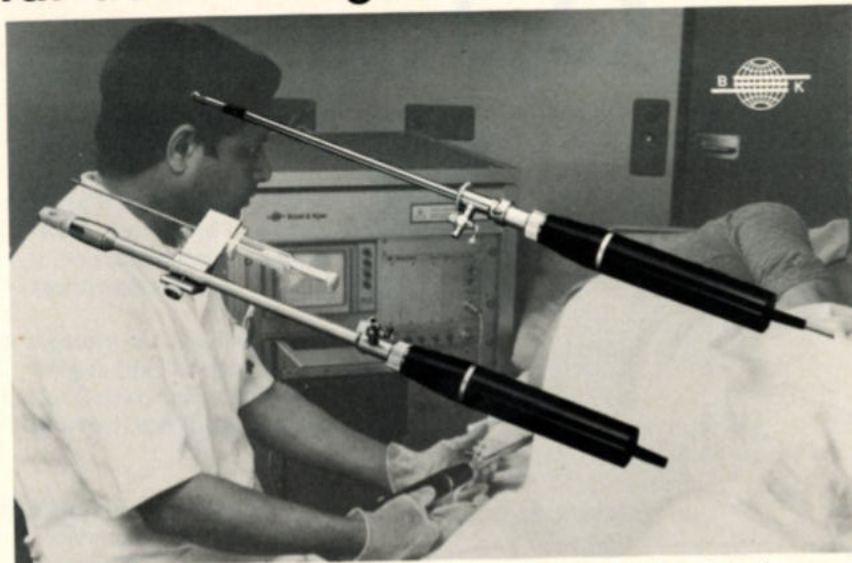
der eosinophilen Blutkörperchen, Arzneimittelfieber, Anaphylaxie sowie vorübergehende Verminderung der weißen Blutkörperchen, passager erhöhte Serumenzym-Werte (GOT und GPT). Selten Diarrhoe. Ein Absetzen der Therapie ist im allgemeinen nicht erforderlich.

Darreichungsformen und Packungsgrößen:
Claforan 0,5 zur i.v. Injektion A.P. 5, 25, 50, 100, 250, 500, 1000.
Claforan 1,0 zur i.v. und i.m. Injektion A.P. 5, 25, 50, 100, 250, 500, 1000.
Claforan 2,0 zur i.v. Infusion A.P. 5, 25, 50, 100, 250, 500, 1000.
Claforan 2,0 zur i.v. Injektion A.P. 5, 25, 50, 100, 250, 500, 1000.

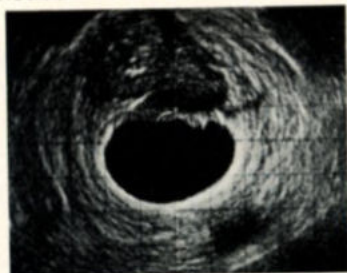
Hoechst Aktiengesellschaft
6230 Frankfurt (M) 80

Hoechst

Das Ultraschall-Diagnosesystem für den Urologen



Der **Blasen- und Prostata-scanner Typ 9526** von Brüel & Kjær hat eine neue Epoche auf dem Gebiet der urologischen Ultraschalldiagnostik eingeleitet. Die sterilisierbare Sonde wird über ein 24 Charr.- Resektoskop (z.B. von Storz, Wolf oder Olympus) eingeführt und kann in Sekundenschnelle in einen Applikator für die transrektale Prostata-sonographie umgewandelt werden. Das vollständige System umfaßt auch einen Sektorscanner für transabdominale Untersuchungen.



Prostatakarzinom



Infiltrierender Blasen-tumor

Fordern Sie ausführliche Unterlagen an unter M2-9526!
Besuchen Sie uns an unserem Ausstellungsstand!

82-083

REINHARD KÜHL KG

Postfach 1160, 2085 Quickborn ☎ 04106/4055, Tx 02 15084 deutsche Vertretung von BRÜEL & KJÆR, Dänemark
Zweigstellen: Düsseldorf ☎ 0211/62 70 64, Frankfurt ☎ 06152 / 56374, München ☎ 089/79 30 944, Stuttgart ☎ 07195/45 48

31. Pintér, J., Szokoly, V., Fehér, M., Debrecen
Bilaterale Tumoren in der Urologie 5 Min.
32. Daniels, V., Krieg, H., Brünner, H., Krefeld
Primär retroperitoneale Tumoren bei Erwachsenen: diagnostische und operative Aspekte 5 Min.
33. Rübber, H., Hannappel, H., Ammon, J., Lutzeyer, W., Aachen
Retroperitoneale Tumoren: Bericht über 10 Fälle 5 Min.
34. Hautumm, B., Steffens, L., Eschweiler
Retroperitoneale Tumoren unklarer Dignität 5 Min.
35. Adolphs, H. D., Bastian, H. P., Bonn, Troisdorf
Chemoimmunprophylaxe bei oberflächlichen Harnblasentumoren 5 Min.
36. Kröpfl, D., Richter, H. J., Ringert, R. H., Homann, W., Essen
Myxoides Liposarkom der Harnblase 3 Min.
37. Morakis, A., Petraki, K., Davares, P., Zorzos, S., Athen
Phäochromiozytom der Harnblase 3 Min.
38. Scheibe, H., Hermstein, N., Rothauge, C. F., Kracht, J., Gießen
Divertikelhamartom bei Urocystitis cystica 3 Min.
39. Pfitzenmaier, N., Iking, U., Möhring, K., Heidelberg
Transurethrale Sonographie: eine neue Methode zur Stadieneinteilung von Blasen-tumoren? 5 Min.

40. Birzele, H., Busch, B., Breining, H., Bottrop, Essen-Steele
Ein primäres Harnröhren-
melanom 5 Min.
41. Müller-Beißenhirtz, P., Mielke, J.,
Braunschweig
Urethraltumoren des Mannes
5 Min.
42. Knapstein, P. G., Krefeld
Funktionserhaltende Operatio-
nen beim Vulvakarzinom 5 Min.
43. Hantelmann, W., Rost, A.,
Haßelmann, J., Berlin
Das Verhalten des Serum-
Prolactins bei der Therapie des
Prostata-Karzinoms und unter
Stimulation mit Sulpirid 5 Min.

Diskussion

Pause 16.10–16.40 Uhr

NOTIZEN

DAS INTENSIV ANTIBIOTIKUM

von Bayer. Bei Septikämie und anderen bakteriellen Infektionen hochwirksam gegen Problemkeime wie *Pseudomonas aeruginosa*. Auch geeignet zur Kombinationstherapie mit anderen bakterizid wirkenden Antibiotika.

Securopen®

Zusammensetzung: 1,048 g Azlocillin-Natrium als Trockensubstanz enthalten 1,0 g Azlocillin.
Indikationen: Securopen ist zur Behandlung von Infektionen, bei denen *Pseudomonas aeruginosa* nachgewiesen ist oder vermutet wird, angezeigt: Infektionen der Nieren und/oder der ableitenden Harnwege, infizierte Verbrennungen sowie infizierte Verletzungen, Infektionen oder drohende Infektionsgefahr bei Patienten mit reduzierter Abwehrlage (z. B. unter der Behandlung mit Immunsuppressiva bzw. im neutropenischen Zustand), Sepsis, Endokarditis, Endoplasmitis, Meningitis, Peritonitis, Infektionen in der Gynäkologie und Geburtshilfe, der Geschlechtsorgane, des Magen-Darm-Traktes, der Knochen und/oder der Weichteile.
Kontraindikationen: Penicillin-Überempfindlichkeit. Darüber hinaus sollte eine Überempfindlichkeit gegen andere β -Lactam-Antibiotika (z. B. mögliche Kreuzallergie mit Cephalosporin-Derivaten) auch als Kontraindikation für die Anwendung von Securopen gelten.
Nebenwirkungen: Wie von anderen β -Lactam-Antibiotika bekannt, traten auf: Hauterscheinungen (vorwiegend makulopapulös oder urtikariell), Diarrhö, Übelkeit und Erbrechen, Meteorismus, Geschmacks- und Geruchsirritationen während der Verabreichung, Fieber und Schüttelfrost, Leukozytendepressionen, passagerer Anstieg der alkalischen Phosphatase, Eosinophilie; selten traten lokal an der Injektionsstelle Erytheme oder Thrombophlebitiden auf. – Die Darmstörungen klingen im allgemeinen unter der Weitergabe von Securopen ab; zu ihrer Behandlung kommen Antidysseptika in Frage. Die vermutlich allergisch bedingten, nach Absetzen schnell und vollständig reversiblen Leukozytendepressionen traten vorwiegend bei Kindern und erst nach dem 10. Behandlungstag auf. Bei längerer Behandlungsdauer wird daher eine Kontrolle des Blutbildes empfohlen. Securopen kann, wie alle Penicillin-derivate, zu Überempfindlichkeitsreaktionen führen. Sie zeigen einen zumeist leichten Verlauf, sprechen im allgemeinen auf Antihistaminika sowie auf Kortikosteroide an oder gehen meist nach Absetzen des Antibiotikums spontan zurück. Zur Behandlung der sehr seltenen schweren anaphylaktischen Reaktionen bis zum Vollbild des Schocks nach Penicillinen kommen die gebräuchlichen Notfallmaßnahmen in Betracht, einschließlich der sofortigen intravenösen Anwendung von Adrenalin (Epinephrin) und einem hochdosierten Kortikosteroid.

Handelsformen: Securopen-Injektionsflaschen zu 2 g, 1 g und 0,5 g
Securopen-Infusionsflaschen zu 4 g, 5 g und 10 g.
Ausführlichere Informationen bitten wir dem Arztprospekt zu entnehmen.



Bayer Leverkusen

BAYERISCHES STAATSBAD
BAYERISCHE RHON

Bad Brückenau

Das urologische Peloidbad Deutschlands

Für Trinkkuren Wernerzer Wasser.
(auch im Fachhandel erhältlich)
Weitere Indikationen:
Rheuma, Kreislauf, Frauenleiden.
Information: Staatl. Kurverwaltung,
Postfach, 8788 Bad Brückenau,
Tel. 09741/772



W.Mauermayer

Transurethrale Operationen

Mit Beiträgen von F. Flachenecker, R. Hartung, G.H. Schlund,
W. Schütz

1981. 240 Abbildungen. 523 Seiten, sowie 14 Farbtafeln.
(Allgemeine und spezielle Operationslehre, Band 8, Teil 1
3. völlig neu bearbeitete Auflage).

Gebunden DM 480,-; approx. US\$ 218.20

Vorbestellpreis/Subskriptionspreis

Gebunden DM 384,-; approx. US\$ 174.60

ISBN 3-540-10957-9

(Der Vorbestellpreis gilt nach Erscheinen weiter als Subskriptionspreis bei Verpflichtung zur Abnahme aller Bände des Handbuchs)

Inhaltsübersicht: Arbeitsräume für transurethrale Operationen. – Instrumente und Instrumentenpflege. – Präoperative Maßnahmen. – Allgemeine Resektionstechnik: Technik und Methodik des Schneidens. – Spezielle Resektionstechnik. – Die Technik der Blutstillung. – Die ZEISS-Schlinge und das Einlegen von Ureterdauerkathetern. – Sonderformen der Elektroresektion am Blasenhals. – Die Lithotripsie. – Transurethrale Operationen in der Harnblase. – Endoskopische Operationen in der Harnröhre. – Die Bougierung der Harnröhre. – Die Nachbehandlung nach der Operation. – Grundsätze ärztlicher Aufklärung vor transurethralen Operationen. – Lernen und Lehren der transurethralen Operationen.

Diese Operationslehre ist der Extrakt aus 30 Jahren Operationserfahrung eines der Pioniere seines Faches, der mehr als 10.000 transurethrale Operationen ausgeführt oder mitbeobachtet hat. Seit

den klassischen Werken von NESBIT und BARNES 1943 ist der Stoff nicht mehr in so ausführlicher Weise dargestellt worden. In einer fast 30jährigen Lehrtätigkeit hat der Autor die transurethralen Operationsmethoden einer großen Zahl von Urologen vermittelt. Er weiß, wo Techniken verbessert und korrigiert werden können; er kennt die typischen Fehler und Gefahren und beschreibt – ohne "Werkstattgeheimnisse" – detailliert die Möglichkeiten zu ihrer Vermeidung und zur Korrektur. Alle mitgeteilten Operationstechniken sind tausendfach erprobt, verbessert und didaktisch so dargestellt, daß sie nachvollziehbar sind – auch für Urologen, die nicht an einem endoskopischen Zentrum ausgebildet wurden. Besonderen didaktischen Wert hat die Darstellung der "Grundtechnik" der Resektion, die seit der ersten deutschen TU-Operationslehre des gleichen Autors 1962 in keinem anderen Buch in dieser klaren Weise gezeigt wurde.

Der komprimierte, einprägsame Text wird durch zahlreiche anschauliche schematische Abbildungen ergänzt. Brillante Farbphotographien wurden ausgewählt, wenn sie besser als Zeichnungen oder Beschreibungen eine bestimmte Situation darstellen.

Springer-Verlag
Berlin Heidelberg New York



1875/5/20a

II. Freie Themen (2) (Onkologie, Nachsorge)

Moderation: Weißbach, L., Bonn
Wienhöwer, R.,
Düsseldorf

44. Weißbach, L., Bonn
Nachsorge bei urologischen
Tumoren: eine Maßnahme mit
Modellcharakter 10 Min.
45. Rübber, H., Hannappel, J.,
Lutzeyer, W., Aachen
Nachsorge von Nieren- und
Harnwegstumorpapienten in der
Praxis 8 Min.
46. Adolphs, H. D., Paulens, E., Bonn
Nachsorge bei Harnblasentumorpatienten in Klinik und
Praxis 8 Min.
47. Biedermann, C., Torhorst, J.,
Rutishauser, G., Basel
Probleme bei der Nachsorge von
Patienten mit Hodentumoren 5 Min.

Diskussion

17.30 Uhr Mitgliederversammlung

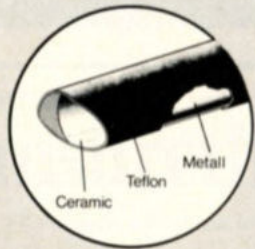
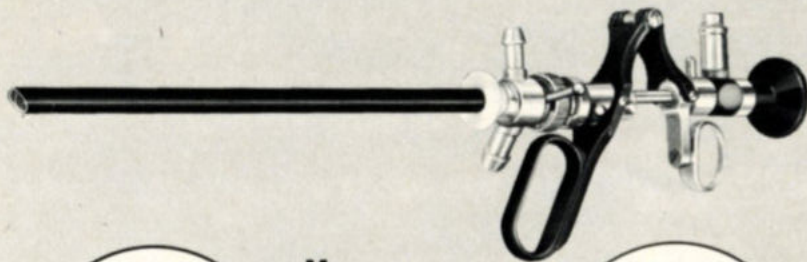
Tagesordnung

1. Bericht des Vorstandes
(Kassenbericht)
2. Entlastung des Vorstandes
3. Anträge auf Mitgliedschaft
4. Ehrenmitglieder
5. Stiftung des Paul Mellin-Gedächtnispreises
6. Wahl des Vorstandes 1984
7. Tagungsort 1984
8. Tagungsthemen 1983
9. Verschiedenes

NOTIZEN

Storz
Endoskope mit
HOPKINS
Optiken

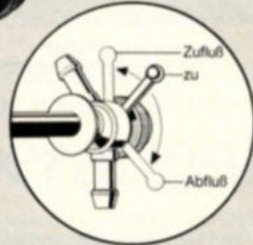
MTC Resektoskop-Schäfte



Metall-Innenrohr
• zur Stabilisierung

Teflon-Außenmantel
• bessere Gleitfähigkeit und Bewegbarkeit des Schaftes
• bessere Isolation
• Schutz der Urethra gegen Stromeinwirkung
• konzentrierte Schneidleistung und Coagulation

Ceramic-Isolation
• gegen Verschmoren der Schnittkante



Kombinierter Zentralhahn für regulierbaren Zu- und Abfluß. Druckentlastung der Blase durch intermittierende Spülung.

Für die Urologie außerdem:
Cystoskop-Urethroskope
Resektoskope
Sichturethrotom
Nephroskop
Ultraschall-Lithotriptor

Steinzangen
Kaltlicht-Ausrüstung
Photo-Film-Ausrüstung
Einrichtung endoskopischer
Untersuchungsräume

KARL STORZ GMBH & CO. · POSTFACH 4752 · MITTELSTR. 8 · D-7200 TUTTLINGEN
TELEGRAMME: ENDOSKOPIE · TELEX: 762656 storz d · TELEFON: (07461) 7080

Wissenschaftliches
Programm

Samstag, 8. Mai 1982

ratiopharm



Hyperurikämie

OP 50 Tabl. à 100 mg	DM 7,85
OP 100 Tabl. à 100 mg	DM 14,15
OP 20 Tabl. à 300 mg	DM 9,10
OP 60 Tabl. à 300 mg	DM 19,99
OP 100 Tabl. à 300 mg	DM 31,35



Zusammensetzung: 1 Tabl. enthält: 100 mg bzw. 300 mg Allopurinol. **Dosierung:** tägl. 1-3 Tabl. zu 100 mg. **Indikation:** Dicht, erhöhte Serumharnsäure gleich welcher Ursache, Verhinderung der Bildung und Auflösung von Harnsäuresteinen, Verhinderung der Bildung von Calciumoxalatsteinen. **Kontraindikation:** bekannte Überempfindlichkeit gegen Allopurinol, Schwangere und Stillende, Kinder bis zum 14. Lebensjahr. **Hämochromatose Hinweis:** Wechselwirkungen müssen beachtet werden bei gleichzeitiger Gabe von 6-Mercaptopurin, Azathioprin, Cytostatika, Cumarinderivate, Urikosurika, Salicylsäure und Chlorpropamid. **ratiopharm GmbH, Arzneimittel, Postfach 1156, 7902 Blaubeuren**

ratiopharm



Bakterielle Infektionen

OP 10 Tabl.	DM 7,45
OP 20 Tabl.	DM 14,-

	morignis	atensis
Normales	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Maximales	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Lagerplan	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



Zusammensetzung: 1 Tabl. enthält: 2,4-diamino-5-(3,4,5-trimethoxy-benzyl)-pyrimidin (= Trimethoprim) 160 mg + N⁵-(5-Methyl-3-isoxazolyl)-sulfanilamid (= Sulfamethoxazol) 800 mg = 960 mg Co-Trimoxazol. **Dosierung:** Erw. und Kdr. über 12 J. 2 x tägl. 1 Tabl. in schweren Fällen anfangs tägl. 1 1/2 Tabl. **Indikation:** bakterielle Erkrankungen mit empfindlichen Erregern. **Kontraindikation:** bekannte Überempfindlichkeit, Blutkrankungen, schwere Leber- u. Nierenerkrankungen, Schwangerschaft u. Stillzeit, Früh- u. Neugeborene. Gleichzeitige Gabe von Hexamethylentetramin. **ratiopharm GmbH, Arzneimittel, Postfach 1156, 7902 Blaubeuren**

Samstag, den 8. Mai 1982

NOTIZEN

Vormittagssitzung

Beginn: 8.30 Uhr

III. Freie Themen (3)

Moderation: Boeminghaus, F., Neuss
Kösters, S., Krefeld

48. Schwartmann, K., Bossmann, G., Boeminghaus, F., Neuss, Dormagen
Blasen- Skrotalhernie: Klinik und Therapie 3 Min.
49. Steffens, L., Vahlensieck, W., Eschweiler, Bonn
Transurethrale und intraoperative Ureteropyelokalioskopie 3 Min.
50. Steffens, L., Eschweiler
Transvesicale Diagnostik und Therapie mittels einer neuen suprapubischen Troikarthülse 3 Min.
51. Tölle, E., Kautz, G., Kleinhans, G., Münster
Polyp-Abtragung nach Coffey-Operation 3 Min.
52. Jarrar, K., Muhrer, K. H., Lauber, K. D., Gießen
Die Samenblasencyste bei ipsilateraler Nierenagenesie 3 Min.
53. Müller-Beißenhirtz, P., Mielke, J., Braunschweig
Therapie der Harnröhrenruptur 3 Min.

NOTIZEN

54. Muctar, S., Asbach, H. W.,
Krefeld
Traumatische Gefährdung
dystoper Nieren 3 Min.
55. Hannappel, J., Rübber, H.,
Lutzeyer, W., Aachen
Diagnostik und Therapie von
Blasentleerungsstörungen
nach Hirnverletzungen 3 Min.
56. Krieg, H., Daniels, V., Brünner, H.,
Krefeld
Klinik und Therapie urologischer
Komplikationen beim Morbus
Crohn 3 Min.
57. Modricker, R., Eidmann, E.,
Cuxhaven
Erfahrungen mit der Orgoteinbe-
handlung bei fortgeschrittener
Blasentuberkulose 3 Min.
58. Hermstein, N., Özsoy, Z., Pascu,
F., Weidner, W., Gießen
Pararenale Abscedierung bei ge-
neralisierter, überwiegend pul-
monal verlaufender
Aktinomykose 3 Min.
59. Al-Shurbaji, M., Asbach, H. W.,
Krefeld
Idiopathische Genital-Gangrän
(Fournier-Syndrom) 3 Min.
60. Poggendorff, G., Stryer, J., Glau-
bitt, D., Asbach, H. W., Krefeld
Orale Einmalbehandlung bakte-
rieller Harnwegsinfektionen
3 Min.

Diskussion

Kurze Pause

IV. Prostatitis

Beginn: 9.30 Uhr

Moderation: Eickenberg, H. U.,
Bielefeld
Knipper, W.,
Hamburg

61. Nickell, R., Düsseldorf
Das Prostatitis-Problem aus der
Sicht der Praxis 20 Min.
62. Weidner, W., Gießen
Klassifizierung, Diagnostik und
Therapie der Prostatitis 20 Min.
63. Janssen, P. L., Essen
Psychosomatische Aspekte bei
Prostatitis 10 Min.
64. Riedasch, G., Möhring, K.,
Krüger, H., Heidelberg
Aussagekraft immunologischer
Diagnostik bei Prostatitis 10 Min.
65. Moormann, J. G., Schmitz, J.,
Trier
Die Bedeutung von subvesikalen
Obstruktionen bei Prostatitis
10 Min.
66. Palmtag, H., Heidelberg
Funktionelle Blasenentleerungs-
störungen bei Prostatitis 10 Min.
67. Helpap, B., Bonn
Stellenwert der Prostata-
Zytologie für die Klassifizierung
der Prostatitis 10 Min.
68. Muhrer, K. H., Weidner, W., Filler,
D., Kath, T., Gießen
Proktologische Befunde bei Pa-
tienten mit prostatitischer Symp-
tomatik (Vegetatives Urogenital-
syndrom, VUS) 10 Min.

Pause

NOTIZEN

11.30 Uhr Rundtischgespräch mit
den Referenten und
Diskussion

Angemeldete Diskus-
sionsbeiträge (von den
Saalmikrofonen):

- a.) Djulepa, J., Bad Dürkheim
Die Bedeutung der chronischen
Prostatitis 3 Min.
- b.) Hak-Hagir, A., Waidhofen
Psychosexuelle Zusammen-
hänge und Prostatitis 3 Min.
- c.) Knöner, M., Frankfurt
Die Therapie der chronischen
Prostatitis mit Na-Tartrat, DFMO
oder Phenoxybenzamin 3 Min.
- d.) Krall, J., Hamburg
Neue Erkenntnisse zur Ätiologie
der Prostatitis anhand mikrophoto-
graphischer Befunde von Harn-
sedimenten 3 Min.
- e.) Timp, P., Düsseldorf-Golzheim
Erfahrungen mit der adjunktiven
psychosomatischen Behandlung
beim sogenannten Prostatitiker
3 Min.

**V. Röntgendemonstration interes-
santer Fälle**

(Overhead- oder Dia-Projektion)

Ende der Tagung gegen 13.00 Uhr

NOTIZEN

Allgemeine Hinweise
Rahmenprogramm
Referenten, Aussteller,
Lageplan, Donatoren

Bei Blutungen infolge primär gesteigerter lokaler oder generalisierter Fibrinolyse

Anvitoff®

- 8–10fach stärkere Wirkung als ϵ -Aminocaprinsäure, daher
- niedrige Dosierung und besonders gute Verträglichkeit bei
- parenteraler, oraler und lokaler Anwendung

Zusammensetzung

1 Kapsel enthält 250 mg Tranexamsäure; 5 ml Injektionslösung 250 mg bzw. 500 mg Tranexamsäure.

Indikationen

Zur Prophylaxe und Therapie von Blutungen infolge primärer lokaler oder generalisierter Hyperfibrinolyse.

Darüber hinaus wirkt Anvitoff als Antidot bei überschießender therapeutisch induzierter Fibrinolyse, z. B. mit Streptokinase.

Kontraindikationen

Schwere Niereninsuffizienz (Kumulationsgefahr). Bei Patienten mit ausgesprochener Thromboseneigung ist das Arzneimittel mit Vorsicht anzuwenden. Eine gleichzeitige Behandlung mit Antikoagulantien ist möglich. In den ersten 3 Monaten einer Schwangerschaft ist die Verordnung von Anvitoff – entsprechend den heutigen Auffassungen über den Arzneimittelgebrauch – kritisch abzuwägen.

Nebenwirkungen

In vereinzelt Fällen kann es bei zu rascher Injektion sowie bei Überdosierung oraler bzw. parenteraler Gaben zu Blutdruckabfall, Nausea, Erbrechen oder Diarrhö kommen.

Dosierung und Anwendungsweise

Erwachsene erhalten im allgemeinen 1–4 Kapseln 3–4mal täglich oder 250–500 mg (= 5–10 ml Anvitoff 250 mg) bzw. 500 mg (= 5 ml Anvitoff 500 mg) 1–3mal täglich intramuskulär oder langsam intravenös, Kinder entsprechend weniger, im allgemeinen 10 mg/kg Körpergewicht. Bei Operationen werden je nach Art und Dauer des Eingriffes 500–2500 mg (= 5–25 ml Anvitoff 500 mg) langsam intravenös injiziert bzw. im intravenösen Dauertropf verabreicht. Anvitoff kann kombiniert werden mit physiologischer Kochsalz-

lösung, Ringerlösung, Glucose- und Fructoselösung, Mannitlösung, Macrodex®, Rheomacrodex®.

Zur besonderen Beachtung

Vorsicht ist geboten bei starken Hämaturien aus den oberen Harnwegen, da in diesen Fällen die Gefahr einer Gerinnselretention in der Niere oder im Ureter mit nachfolgender Obstruktion der Harnwege besteht. Bei sekundären Fibrinolysesteigerungen ist vor einer evtl. erforderlichen Anwendung von Anvitoff die intravaskuläre Gerinnung mit Heparin zu durchbrechen und das im Überschuß verbrauchte Fibrinogen zu ersetzen.

Handelsformen

Kapseln zu 250 mg
Orig.-Packung mit 10 Stück DM 12,02
Orig.-Packung mit 20 Stück DM 21,36
Ampullen zu 250 mg/5 ml
Orig.-Packung mit 5 Stück DM 21,14
Ampullen zu 500 mg/5 ml
Orig.-Packung mit 5 Stück DM 36,68

KNOLL AG · 6700 Ludwigshafen



Allgemeine Hinweise

Tagungsort:	Seidenweberhaus Krefeld, Theaterplatz
Tagungsleiter:	Prof. Dr. F. Baumbusch Direktor der Urologischen Klinik der Städtischen Krankenanstalten Lutherplatz 40, D-4150 Krefeld Tel.: 02151 / 828 22 71
Tagungssekretär:	Privat-Dozent Dr. H. W. Asbach (gleiche Anschrift)
Tagungsbüro:	Frau Detlefsen, Krefeld Frau Simon, Marburg Frau Chrobok, Krefeld Frau Brose, Osnabrück
Telefon:	02151 / 68 65 (Zentrale Seidenweberhaus)
Öffnungszeiten:	Donnerstag: 6. 5. 82 9.00 – 20.00 Uhr Freitag: 7. 5. 82 8.15 – 18.30 Uhr Samstag: 8. 5. 82 8.15 – 13.30 Uhr
Anmeldung:	Bitte bis 15. 4. 1982 auf beiliegenden Antwortkarten
Hotelreservierung:	Möglichst bald, spätestens bis 8. 4. 1982 auf beiliegender Karte an den Verkehrsverein Krefeld
Teilnehmergebühr:	Mitglieder und Referenten frei; Nichtmitglieder 20,- DM.
Projektion:	Dias 5 x 5 cm, Doppelprojektion möglich
Tagungsbericht:	Kurzfassungen der Referate und Vorträge sollen in einem Tagungsbericht veröffentlicht werden.
Parkplätze:	In der Tiefgarage des Seidenweberhauses oder im gegenüberliegenden Aral-Parkhaus. Tagungsteilnehmer erhalten im Tagungsbüro gegen Vorlage des Parkscheines einen Gutschein für die kostenlose Ausfahrt.

Allgemeine Hinweise

Mittagessen:

Am Donnerstag, den 6. 5. 82 für das Assistenzpersonal im Foyer des Seidenweberhauses auf Einladung der Firma Hoyer (Gutscheine im Tagungsbüro erhältlich). Für Freitag, den 7. 5. 82 ist eine begrenzte Zahl von Plätzen im Restaurant und in der Schänke des Seidenweberhauses reserviert. In unmittelbarer Nähe des Tagungsortes liegen weitere empfehlenswerte Lokale (Liste im Tagungsbüro erhältlich).

Industrierausstellung:

Im Foyer des Seidenweberhauses (s. Ausstellungsverzeichnis Seite 61 und Plan Seite 60).

ADIRBLASTIN®/ADIRBLASTIN® 50 mg

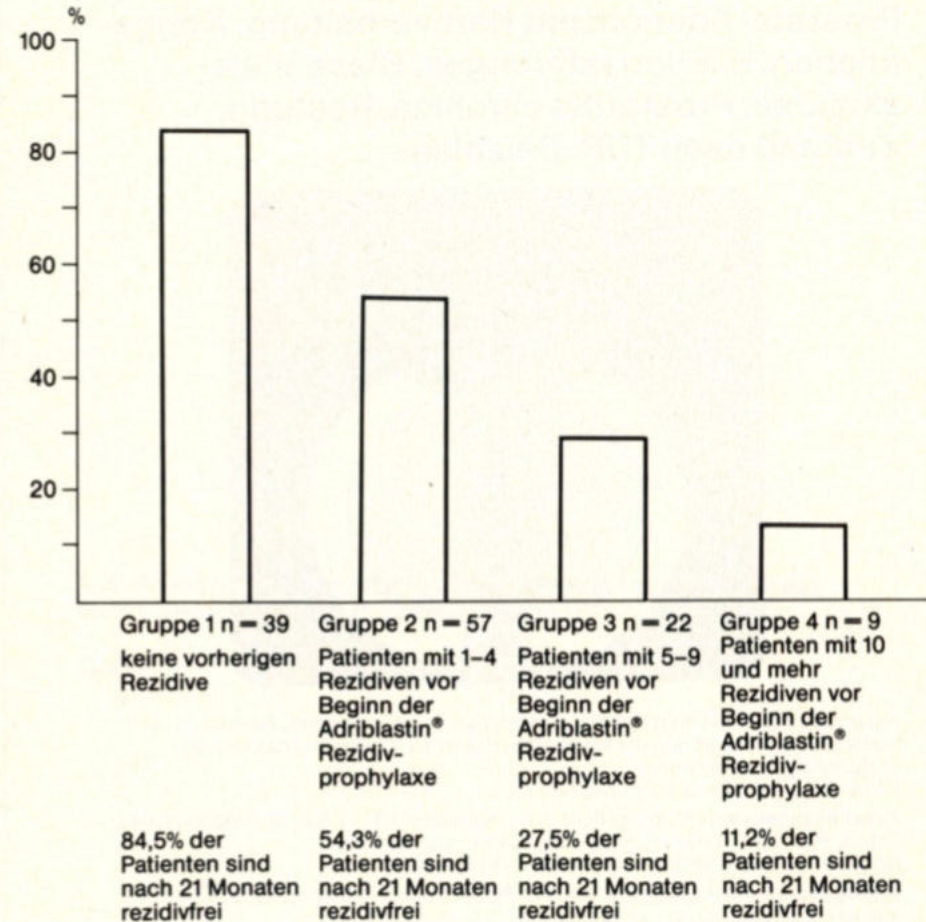
Doxorubicin-hydrochlorid (I.N.N.) (Syn.: Adriamycin-hydrochlorid) Zytostatikum

Zusammensetzung: ADIRBLASTIN® Inj. Fl. I (rot): Doxorubicin-hydrochlorid 10 mg, Lactose (als Trägersubstanz) ad 60 mg, Inj. Fl. II: isotonische, pyrogenfreie, sterile Natriumchlorid-Lösung 5 ml. ADIRBLASTIN® 50 mg Inj. Fl. I (rot): Doxorubicin-hydrochlorid 50 mg, Lactose (als Trägersubstanz) ad 300 mg, Inj. Fl. II: isotonische, pyrogenfreie, sterile Natriumchlorid-Lösung 25 ml. **Eigenschaften:** ADIRBLASTIN® dringt schnell in die Zellen ein und bindet sich an Desoxyribonukleinsäure (DNA) durch Anlagerung (Interkalation). **Anwendungsgebiete:** Siehe Standardprospekt. **Nebenwirkungen, Begleiterscheinungen:** Unter der systemischen Behandlung mit ADIRBLASTIN® kommt es häufig zu Alopezie, Stomatitis bzw. Soor-Infektionen und Knochenmarkdepressionen (Leukopenie, Thrombopenie). Ferner kann es zu Übelkeit, Brechreiz und Appetitlosigkeit kommen; bei Leukämie-Formen mit Leukozytosen zu einer Hyperurikämie, die eine Verabreichung von Xanthinoxidase-hemmenden Präparaten erforderlich macht. Aufgrund der bisherigen Erfahrungen sind diese toxischen Nebenwirkungen nach Absetzen von ADIRBLASTIN® reversibel. Da kardiotoxische Wirkungen auftreten können, ist es angebracht, die Behandlung mit ADIRBLASTIN® vor allem bei älteren Patienten oder bei Patienten mit kardialer Anamnese mit besonderer Vorsicht durchzuführen. Die Frage nach einer Erythropenie durch ADIRBLASTIN® ist noch offen, deshalb sind häufige Kontrollen der Laborwerte erforderlich. **Unverträglichkeiten und Risiken:** ADIRBLASTIN® darf bei Knochenmarkdepressionen infolge vorangegangener Behandlung, bei kardiopathologischer Anamnese sowie in der Schwangerschaft nicht angewendet werden. **Besondere Hinweise:** ADIRBLASTIN® ist nur bei sicher intravasaler Injektion zu applizieren, da eine paravenöse Fehl-injektion zu lokaler Nekrose und Thrombophlebitis führt. ADIRBLASTIN® darf nicht als Langzeitinfusion, intramuskulär oder intrathekal verabreicht werden! Die Behandlung sollte in einer Klinik oder in Kooperation mit einer Klinik erfolgen. Die Anwendung ist streng nach Vorschrift durchzuführen. **Bei Harnblasenentzündungen kann ADIRBLASTIN® intravesikal instilliert werden (50 mg Trockensubstanz gelöst in 30 ml physiologischer Kochsalzlösung pro intravesikale Instillation). Darreichungsformen und Packungsgrößen:** ADIRBLASTIN® Originalpackung mit 1 Inj. Fl. à 10 mg ADIRBLASTIN® + 1 Inj. Fl. à 5 ml isotonische, pyrogenfreie, sterile Natriumchlorid-Lösung; Anstaltspackungen mit 10, 100 bzw. 500 Inj. Fl. à 10 mg ADIRBLASTIN® + 10, 100 bzw. 500 Inj. Fl. à 5 ml isotonische, pyrogenfreie, sterile Natriumchlorid-Lösung. ADIRBLASTIN® 50 mg Originalpackung mit 1 Inj. Fl. à 50 mg + 1 Inj. Fl. à 25 ml isotonische, pyrogenfreie, sterile Natriumchlorid-Lösung; Anstaltspackungen mit 1, 2, 20 bzw. 100 Inj. Fl. à 50 mg ADIRBLASTIN® + 1, 2, 20 bzw. 100 Inj. Fl. à 25 ml isotonische, pyrogenfreie, sterile Natriumchlorid-Lösung. **Zur Information für den Urologen:** Bei der lokalen Instillation von ADIRBLASTIN® in die Blase ist nicht mit systemischen Nebenwirkungen und Begleiterscheinungen zu rechnen, jedoch können lokale Irritationen oder Chemocystitiden auftreten, deren Stärke den weiteren Verlauf der Behandlung bestimmt.

Adriblastin®

Therapeutisches Bulletin Harnblasenkarzinom

Erfolgreiche Rezidivprophylaxe nach Primär-Tumorresektion



Einer geht immer voran

MONTEDISON-GRUPPE
FARMITALIA CARLO ERBA

Merzhauser Straße 112 · 78 Freiburg i. Br.

Coupon:

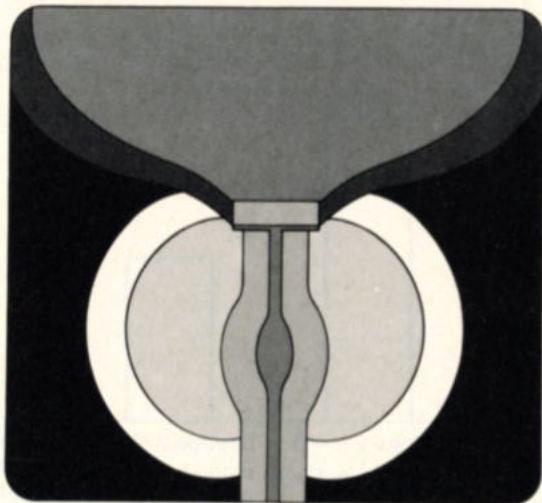
Bitte schicken Sie mir aktuelle Literatur

Name _____
Straße _____
Ort _____

Farmitalia Carlo Erba
Merzhauser Str. 112
7800 Freiburg
i. Br.

PROSTAMED®

Prostata-Adenom mit Harnverhaltung, Kongestionen, Miktionsstörungen, Blasenhalsklerose, Prostatitis chronica, Resturin, Zustand nach TUR, Reizblase



Nebenwirkungsfreie Langzeittherapie prostatischer Erkrankungen, Besserung der Kongestionsprostatitis und der Miktionsbeschwerden. Steigerung des Uroflow, Reduzierung des Resturins, Behandlung vor und nach Operationen.

Zusammensetzung: Kürbisglobulin 0,1 g, Kürbismehl 0,2 g, Extr. fl. Solidago 0,04 g, Extr. fl. Pop. trem. 0,06 g, Kakao 0,05 g, Sacch. lact. ad 0,5 g.

Dosierung: 3mal täglich 2 - 4 Tabletten einnehmen.

Handelsform und Preise (incl. MwSt.): PROSTAMED Tabletten 60 St. 8,45 DM, 120 St. 14,48 DM, 360 St. 34,78 DM.



**Dr. Gustav Klein, Arzneipflanzenforschung,
7615 Zell-Harmersbach/Schwarzwald**

Anmeldung für Demonstration interessanter Röntgenbefunde.
Dia 5 x 5 oder Overhead-Projektion

Thema:

Name:
Anschrift:

Anmeldung für die Demonstration interessanter Röntgenbefunde.
Dia 5 x 5 oder Overhead-Projektion

Thema:

Name:
Anschrift:

**Berufspolitische Anfragen an den Berufsverband
der Deutschen Urologen**

Frage:

Name:
Anschrift:

**Berufspolitische Anfragen an den Berufsverband
der Deutschen Urologen**

Frage:

Name:
Anschrift:

Rahmenprogramm

Donnerstag, 6. Mai 1982

ab 19.00 Uhr Begrüßungsabend im Seidenweberhaus
(Einladung der Gesellschaft).

Freitag, 7. Mai 1982

8.15 Uhr Bus zum Seidenweberhaus ab Parkhotel Krefelder Hof
und Hotel Dahmen (Merian).

9.00 Uhr Eröffnung der Tagung

9.30 Uhr ab Seidenweberhaus
Omnibusfahrt zur Besichtigung des Textilunternehmens
Girmes-Werke AG in Grefrath-Oedt mit Modenschau
und Imbiß

Rückkehr gegen 16.00 Uhr zum Seidenweberhaus und
zum Parkhotel Krefelder Hof und Hotel Dahmen (Me-
rian).

19.30 Uhr Altbierabend mit „Seidenweber-Buffer“ im Parkhotel
Krefelder Hof. Es spielt das „Trio Maris“.

Kleidung: zwanglos

Unkostenbeitrag 25,- DM pro Person

Samstag, 8. Mai 1982

9.00 Uhr Bus zum Seidenweberhaus ab Parkhotel Krefelder Hof
und Hotel Dahmen (Merian).

9.15 Uhr ab Seidenweberhaus
Omnibusfahrt zum Museumszentrum Linn (Land-
schaftsmuseum des Niederrheins, Kurfürstliches Jagd-
schloß, Burg und Deutsches Textilmuseum nach Wahl)
in Verbindung mit einer kurzen Stadtrundfahrt.

Rückkehr gegen 13.00 Uhr zum Seidenweberhaus.

13.00 Uhr Gemeinsamer Abschiedsimbiß aller Teilnehmer mit
Damen im Seidenweberhaus auf Einladung.

15.00 Uhr Bus ab Seidenweberhaus zum Parkhotel Krefelder Hof
und Hotel Dahmen (Merian).

Referenten

- Priv.-Doz. Dr. H. D. Adolphs,
Urologische Univ.-Klinik, Bonn-Venusberg,
D-5300 Bonn 1
- Dr. M. Al-Shurbaji,
Urologische Klinik, Städt. Krankenanstalten,
D-4150 Krefeld
- Prof. Dr. Dr. J. Ammon,
Abteilung Radiologie, Medizinische Fakultät der RWTH,
Goethestraße 27-29 D-5100 Aachen
- Priv.-Doz. Dr. H. W. Asbach,
Urologische Klinik, Städt. Krankenanstalten,
D-4150 Krefeld
- Priv.-Doz. Dr. D. Bach,
Urologische Univ.-Klinik, Bonn-Venusberg,
D-5300 Bonn 1
- Priv.-Doz. Dr. H. J. Bachmann
Kinderklinik, Klinikum der Gesamthochschule Essen, Hufelandstraße 55,
D-4300 Essen 1
- Prof. Dr. K. Bandhauer,
Urologische Klinik, Kantonsspital St. Gallen,
CH-9007 St. Gallen
- Prof. Dr. H. P. Bastian,
Urologische Klinik, St. Josefs-Hospital,
D-5210 Troisdorf
- Prof. Dr. F. Baumbusch,
Urologische Klinik, Städt. Krankenanstalten, Lutherplatz 40,
D-4150 Krefeld
- Dr. A. Baumüller,
Urologische Abteilung der Univ.-Klinik, Hugstetter Straße 55,
D-7800 Freiburg
- Dr. B. Beckerling,
Klinikum der Gesamthochschule Essen, Hufelandstraße 55,
D-4300 Essen
- Dr. H. Behrendt,
Urologische Klinik, Gesamthochschule Essen, Hufelandstraße 55,
D-4300 Essen

L-Methionin

Tabletten

- Zur Harnansäuerung
- zur Hemmung des Bakterien-Wachstums
 - zur Vermeidung von Steinbildungen (Struvit-Apatit-Brushit-Steine)
 - zur Optimierung der Wirkung von Antibiotika

Zusammensetzung: 1 Tablette enthält 500 mg L-Methionin. **Indikationen:** 1. in der Urologie: Als harnansäuernde Substanz a) zur Verbesserung der Steinlöslichkeit bzw. Verzögerung der Steinrestabilisation b) Hemmung des Bakterien-Wachstums c) Steigerung der Wirkung von Antibiotika. 2. in der Nephrologie: Behandlung chron. nierensuffizienter Patienten a) Senkung der Produktion des Urämetoxins Guanidinbindesteinensäure b) Behebung des Aminosäurendeliriums. 3. in der Toxikologie: Behandlung der Paracetamol-Vergiftung. **Kontraindikationen:** Schwere metabolische Acidose. Schwere Leberinsuffizienz. Uratsteinbildung. **Hinweis:** Bei acidose-gefährdeten Patienten sollte die langfristige Behandlung mit L-Methionin unter regelmäßiger Kontrolle des Säuren-Basen-Haushaltes im Blut erfolgen. **Dosierung:** Im allgemeinen genügen 3 x 1-2 Tabletten pro Tag. In besonderen Fällen kann bei nicht acidose-gefährdeten Patienten diese Dosierung erheblich überschritten werden (bis zu 10 g L-Methionin pro Tag). Bei Paracetamol-Vergiftung sollten alle 4 Stunden 5 Tabletten bis zu einer Gesamtdosis von 20 Tabletten gegeben werden. Die Tabletten können bei bewußtlosen Patienten nach vorheriger Zerkleinerung auch durch eine Magensonde zugeführt werden. Die erste L-Methionin-Gabe sollte möglichst innerhalb von 10 Stunden nach Vergiftungsbeginn erfolgen! **Handelsformen:** Originalpackung mit 90 Tabletten.

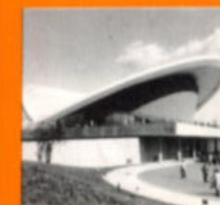


- Dr. C. Biedermann,
Urologische Klinik des Departments für Chirurgie der Universität Basel,
Kantonsspital, CH-4031 Basel
- Dr. H. Birzele,
Urologische Abteilung, Knappschaftskrankenhaus,
D-4250 Bottrop
- Prof. Dr. F. Boeminghaus,
Urologische Klinik, Lukas-Krankenhaus, Preussenstraße 84,
D-4040 Neuß
- Dr. G. Bossmann,
Urologische Fach-Praxis, Frankenstraße 24,
D-4047 Dormagen
- Prof. Dr. H. Breining,
Institut für Pathologie I der Bundesknappschaft,
D-4300 Essen-Steele
- Dr. M. Bressel,
Allgemeines Krankenhaus, Urologische Abteilung,
Eißendorfer Pferdeweg 52, D-2100 Hamburg 90
- Prof. Dr. H. Brünner,
Chirurgische Klinik, Städt. Krankenanstalten, Lutherplatz 40,
D-4150 Krefeld
- Dr. Chr. Bürgel,
Zentral-Röntgeninstitut, Städt. Krankenanstalten,
D-4150 Krefeld
- Dr. B. Busch,
Institut für Pathologie I der Bundesknappschaft,
D-4300 Essen-Steele
- Priv.-Doz. Dr. M. Butz,
Urologische Klinik, Klinikum Steglitz, Hindenburgdamm 30,
D-1000 Berlin 40
- Dr. F. Charifi,
Abteilung für Biomineralogie der Universität Gießen,
D-6300 Gießen
- Prof. Dr. F. Chaussy,
Urologische Univ.-Klinik, Klinikum Großhadern, Marchioninstraße 15,
D-8000 München 70
- Dr. R. Chiba,
Department of Urology Fukushima Rosai Hospital,
Fukushima, Japan 973

für medizinische Tagungen



DEMETER Programme



Einladungsprogramme · Vorprogramme · Tagungsführer ·
Abstractbände · Ärzteverzeichnisse · Nebendrucksaachen



Seit 3 Jahrzehnten

sind wir in der Herausgabe von Kongreßdrucksachen führend.

Langjährig erfahrene Mitarbeiter sorgen für eine einwandfreie und fachgerechte Herstellung.

Zahlreiche internationale europäische regionale Gesellschaften und lokale Vereinigungen werden ständig von unserem Verlag betreut.

 **DEMETER VERLAG**
D-8032 GRÄFELFING

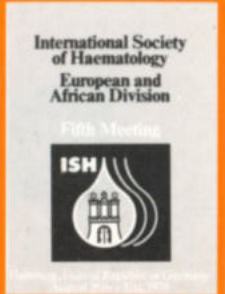
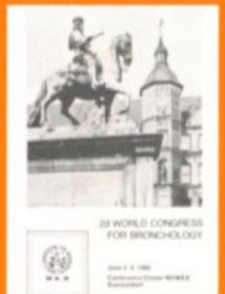
Wir beraten auch Sie gern!

Bitte geben Sie uns die Möglichkeit zu einem Gespräch, wenn Sie Ihren Kongreß planen.

Unsere Stärke: Problemlose Finanzierung Exakte Terminplanung.



 **DEMETER VERLAG**
D-8032 GRÄFELFING





Das erfahrene Verlagshaus

löst Ihre Probleme mit Kongreßdrucksachen

EINLADUNGSPROGRAMME
VORPROGRAMME
TAGUNGSFÜHRER
ABSTRACTBÄNDE
ÄRZTEVERZEICHNISSE
NEBENDRUCKSACHEN



DEMETER VERLAG D-8032 GRÄFELFING
Tel.: (089) 85 20 33 Telex 05-24 068 delta d

- Dr. D. Czaja,
Urologische Fachpraxis, Ostwall 191,
D-4150 Krefeld
- Dr. V. Daniels,
Chirurgische Klinik, Städt. Krankenanstalten,
D-4150 Krefeld
- Dr. P. Davaris,
Urologische Klinik, Krankenhaus der griechischen Kirche,
Chalkidosstraße 15, Athen/Griechenland, 909
- Priv.-Doz. Dr. J. Djulepa,
Urologische Fachpraxis, Mannheimer Straße 18,
D-6702 Bad Dürkheim
- Dr. U. Dünzendorfer,
Abteilung für Urologie im Zentrum der Chirurgie
der Universität, Theodor-Stern-Kai 7,
D-6000 Frankfurt
- Prof. Dr. H. U. Eickenberg,
Urologische Klinik, St. Franziskus-Hospital, Kiskerstraße 26,
D-4800 Bielefeld
- Dr. E. Eidmann,
Urologische Abteilung des Sahlenburger Seehospitals,
D-2190 Cuxhaven
- Dr. M. Fehér,
Urologische Universitätsklinik,
Debrecen/Ungarn 4012
- Dr. H. Feiber,
Urologische Universitätsklinik, Robert-Koch-Straße,
D-3550 Marburg
- Dr. D. Filler,
Zentrum für Chirurgie, Universitätsklinikum, Klinikstraße 29,
D-6300 Gießen
- Dr. G. Fröhlich,
Urologische Abteilung, Kreiskrankenhaus, Stiftsweg 18,
D-5353 Mechernich
- Prof. Dr. M. Gebhardt,
Mineralogisch-Petrologisches Institut der Universität,
D-5300 Bonn
- Prof. Dr. D. Glaubitt,
Institut für Nuklearmedizin, Städt. Krankenanstalten,
D-4150 Krefeld

Dr. St. Grünwald,
Abteilung für Urologie im Zentrum der Chirurgie der Universität,
Theodor-Stern-Kai 7,
D-6000 Frankfurt

Dr. A. Hak-Hagir,
Allgemeines öffentliches Krankenhaus, Urologische Abteilung,
A-3830 Waidhofen

Prof. Dr. O. Hallwachs,
Urologische Klinik, Städtische Kliniken Darmstadt,
D-6100 Darmstadt

Dr. J. Hannappel,
Urologische Klinik der RWTH Aachen, Goethestraße 27/29,
D-5100 Aachen

Dr. W. Hantelmann,
Urologische Klinik, Klinikum Steglitz,
D-1000 Berlin 45

Prof. Dr. R. Hartung,
Urologische Klinik, Gesamthochschule Essen, Hufelandstraße 55,
D-4300 Essen

Dr. J. Hasselmann,
Urologische Klinik, Klinikum Steglitz,
D-1000 Berlin 45

Prof. Dr. R. Hautmann,
Urologische Klinik der RWTH Aachen, Goethestraße 27/29,
D-5100 Aachen

Dr. B. Hautumm,
Urologische Klinik, St. Antonius-Hospital,
D-5180 Eschweiler

Dr. A. Heinz,
Urologische Klinik, Städtische Kliniken Darmstadt,
D-6100 Darmstadt

Prof. Dr. B. Helpap,
Pathologisches Institut, Städt. Krankenanstalten,
D-7700 Singen

Dr. F. Hering,
Urologische Klinik, Kantonsspital,
CH-4031 Basel

Dr. N. Hermstein,
Urologische Universitätsklinik, Klinikstraße 37,
D-6300 Gießen

Dr. A. Hesse,
Harnstein-Forschungsstelle der Urologischen Universitätsklinik
Bonn im Rehabilitationskrankenhaus,
D-5303 Bornheim-Merten

Prof. Dr. D. Höffler,
Medizinische Klinik III, Städtische Kliniken,
D-6100 Darmstadt

Dr. H. Hoffmann,
Urologische Klinik, Städtische Kliniken,
D-4500 Osnabrück

W. Hoffmann,
Fa. Dupont de Nemours GmbH,
D-6072 Dreieich

Dr. R. Hoffmeister,
Klinik Golzheim, Friedrich-Lau-Straße 11,
D-4000 Düsseldorf 30

Dr. W. Homann,
Urologische Klinik, Klinikum der Gesamthochschule Essen,
D-4300 Essen

Dr. C. A. Horica,
Urologische Klinik, Kantonsspital,
CH-9007 St. Gallen

Priv.-Doz. Dr. R. Hubmann,
Urologische Abteilung, Allgemeines Krankenhaus St. Georg,
D-2000 Hamburg

Dr. U. Ikinge,
Urologische Abteilung der Universitätskliniken,
D-6900 Heidelberg

Dr. N. Ishii,
Department of Urology, Fukushima Rosai Hospital,
Fukushima, Japan 973

Priv.-Doz. Dr. P. L. Janssen,
Psychosomatische Klinik der Gesamthochschule Essen,
D-4300 Essen

Dr. K. Jarrar,
Urologische Universitätsklinik Gießen,
D-6300 Gießen

Dr. D. Jocham,
Urologische Univ.-Klinik, Klinikum Großhadern, Marchioninistraße 15,
D-8000 München 70

- Dr. K. Josefiak,
Abt. für Gefäßchirurgie, Chirurgische Klinik,
Städt. Krankenanstalten,
D-4150 Krefeld
- Dr. T. Kathes,
Zentrum für Chirurgie, Klinikstraße 29,
D-6300 Gießen
- Dr. T. Kato,
Department of Urology, Fukushima Rosai Hospital,
Fukushima, Japan 973
- Dr. G. Kautz,
Abt. für Endoskopie, Chirurgische Univ.-Klinik,
D-4400 Münster
- Dr. G. Kleinhans,
Abt. für Urologie, Chirurgische Univ.-Klinik,
D-4400 Münster
- Prof. Dr. P. G. Knapstein,
Frauenklinik, Städt. Krankenanstalten, Lutherplatz 40,
D-4150 Krefeld
- Dr. W. Knipper,
Urologische Abteilung, Marienkrankenhaus, Alfredstraße 9,
D-2000 Hamburg 76
- Dr. M. Knöner,
Abteilung für Urologie im Zentrum der Chirurgie der Universität,
Theodor-Stern-Kai 7,
D-6000 Frankfurt
- Dr. S. Kösters,
Urologische Klinik, Städt. Krankenanstalten,
D-4150 Krefeld
- Dr. H. Kracht,
Urologische Abteilung, Marien-Hospital,
D-4650 Gelsenkirchen
- Dr. J. Krall,
Urologische Fachpraxis, Witts Allee 20,
D-2000 Hamburg 55
- Priv.-Doz. Dr. H. Krieg,
Chirurgische Klinik, Städt. Krankenanstalten,
D-4150 Krefeld

- Dr. D. Kröpfl,
Urologische Klinik der Gesamthochschule Essen,
D-4300 Essen
- Dr. H. Krüger,
Urologische Abteilung der Universität,
D-6900 Heidelberg
- Dr. K. D. Lauber,
Urologische Univ.-Klinik Gießen,
D-6300 Gießen
- Dr. H. D. Lehmann,
Urologische Klinik, Städt. Krankenhaus Köln-Holweide,
D-5000 Köln 80
- Prof. Dr. W. Lutzeyer,
Urologische Klinik der RWTH, Goethestraße 27/29,
D-5100 Aachen
- Dr. W. W. Meyer,
Urologische Klinik, Städtische Kliniken Darmstadt,
D-6100 Darmstadt
- Dr. M. Meyer-Schwickerath,
Urologische Klinik der GHS Essen, Hufelandstraße 55,
D-4300 Essen
- Dr. W. Michel,
Urologische Klinik der Ruhruniversität Bochum, Marienhospital,
Widumerstraße 8,
D-4690 Herne
- Dr. J. Mielke,
Urologische Abteilung, Städtisches Klinikum,
Salzdahlumer Straße 90,
D-3300 Braunschweig
- Dr. R. Modricker,
Urologische Abteilung des Sahlenburger Seehospitals,
D-2190 Cuxhaven
- Prof. Dr. K. Möhring,
Urologische Abteilung der Universitätskliniken,
D-6900 Heidelberg
- Prof. Dr. J. G. Moormann,
Urologische Abteilung, Brüderkrankenhaus, Nordallee 1,
D-5500 Trier

Dr. A. Morakis,
Urologische Klinik, Krankenhaus der griechischen Kirche,
Chalkidosstraße 15, Athen 909, Griechenland

Prof. Dr. R. Mosebach,
Abteilung für Biomineralogie der Universität,
D-6300 Gießen

Dr. S. Muctar,
Urologische Klinik der Städt. Krankenanstalten,
D-4150 Krefeld

Dr. G. Müller,
Urologische Abteilung, St. Elisabeth-Krankenhaus,
D-5000 Köln 41

Dr. P. Müller-Beißenhirtz,
Urologische Abteilung, Städt. Klinikum, Salzdahlumer Straße 90,
D-3300 Braunschweig

Priv.-Doz. K. H. Muhrer,
Zentrum für Chirurgie der Universität,
D-6300 Gießen

Dr. R. Nickell,
Urologische Fachpraxis, Benrather Marktplatz 9,
D-4000 Düsseldorf

Dr. R. Ovelgönne,
Urologische Abteilung der Universitätskliniken,
D-6900 Heidelberg

Dr. Z. Özsoy,
Urologische Klinik der Universität,
D-6300 Gießen

Prof. Dr. H. Palmtag,
Urologische Abteilung der Universitätskliniken,
D-6900 Heidelberg

Dr. F. Pascu,
Institut für Pathologie I der Universität,
D-6300 Gießen

Dr. E. Paulens,
Urologische Universitätsklinik,
D-5300 Bonn

Priv.-Doz. Dr. H. J. Peters,
Urologische Abteilung, St. Elisabeth-Krankenhaus,
D-5000 Köln 41

Dr. K. Petraki,
Urologische Klinik, Krankenhaus der griechischen Kirche,
Chalkidosstraße 15,
Athen 909, Griechenland

Priv.-Doz. Dr. N. Pfitzenmaier,
Urologische Abteilung der Universitätskliniken,
D-6900 Heidelberg

Prof. Dr. J. Pintér,
Urologische Universitätsklinik,
Debrecen, 4012, Ungarn

Dr. G. Poggendorff,
Urologische Fachpraxis, Kölner Straße 566,
D-4150 Krefeld

Dr. H. J. Richter,
Klinikum der Gesamthochschule Essen, Hufelandstraße 55,
D-4300 Essen

Dr. G. Riedasch,
Urologische Abteilung der Universitätskliniken,
D-6900 Heidelberg

Dr. R. H. Ringert,
Klinikum der Gesamthochschule Essen, Hufelandstraße 55,
D-4300 Essen

Prof. Dr. G. Rodeck,
Urologische Universitätsklinik,
D-3550 Marburg

Priv.-Doz. Dr. A. Rost,
Urologische Klinik, Klinikum Steglitz,
D-1000 Berlin 45

Prof. Dr. C. F. Rothauge,
Urologische Universitätsklinik,
D-6300 Gießen

Dr. H. Rübber,
Urologische Klinik der RWTH Aachen, Goethestraße 27/29,
D-5100 Aachen

Prof. Dr. G. Rutishauser,
Urologische Klinik, Kantonsspital,
CH-4031 Basel

- Prof. Dr. Th. Senge,
Urologische Klinik der Ruhruniversität Bochum,
Marienhospital, Widumerstraße 8,
D-4690 Herne
- Dr. M. Shindo,
Department of Urology, Fukushima, Rosai Hospital,
Fukushima, Japan 973
- Prof. Dr. H. Sommerkamp,
Urologische Abteilung im Zentrum Chirurgie der Universität,
Hugstetterstraße 55,
D-7800 Freiburg
- Dr. J. Szabó,
Hauptstädtische János-Krankenhaus,
Budapest/Ungarn
- Dr. V. Szokoly,
Urologische Universitätsklinik,
Debrecen, 4012 Ungarn
- Dr. R. Schäfer,
Urologische Universitätsklinik Bonn,
5300 Bonn
- Dr. H. Scheibe,
Urologische Universitätsklinik, Klinikstraße 37,
D-6300 Gießen
- Prof. Dr. E. Schmiedt,
Urologische Univ.-Klinik, Klinikum Großhadern,
Marchioninistraße 15,
D-8000 München 70
- Dr. J. Schmitz,
Urologische Abteilung, Brüderkrankenhaus, Nordallee 1,
D-5500 Trier
- Dr. W. Schneeberger,
Harnstein-Forschungsstelle der Urologischen Univ.-Klinik Bonn
im Rehabilitations-Krankenhaus,
D-5303 Bornheim-Merten
- Dr. K. Schwartmann,
Urologische Klinik, Lukas-Krankenhaus,
D-4040 Neuß
- Priv.-Doz. Dr. L. Steffens,
Urologische Klinik, St. Antonius-Hospital,
D-5180 Eschweiler

- Prof. Dr. P. Strohmenger,
Urologische Klinik, Städtische Kliniken Osnabrück,
Caprivistraße 1
D-4500 Osnabrück
- Dr. J. Stryer,
Urologische Fachpraxis, Alte Linner Straße 81
D-4150 Krefeld
- Dr. P. Timp,
Urologische Klinik, Klinik Golzheim,
D-4000 Düsseldorf 30
- Dr. E. Tölle,
Chirurgische Univ.-Klinik,
D-4400 Münster
- Dr. H. Toggenburg,
Urologische Klinik, Kantonsspital,
CH-9007 St. Gallen
- Prof. Dr. J. Torhorst,
Urologische Klinik des Departments für Chirurgie
der Universität, Kantonsspital,
CH-4031 Basel
- Priv.-Doz. Dr. U. W. Tunn,
Urologische Klinik der Ruhruniversität Bochum
Marienhospital, Widumerstraße 8,
D-4690 Herne
- Dr. B. Ulshöfer,
Urologische Univ.-Klinik,
D-3550 Marburg
- Prof. Dr. W. Vahlensieck,
Urologische Universitätsklinik,
D-5300 Bonn
- Dr. H. P. Vontobel,
Urologische Klinik, Kantonsspital,
CH-4031 Basel
- Dr. G. Wabrosch,
Hauptstädtisches János-Krankenhaus,
Budapest, Ungarn
- Dr. J. Weidner,
Urologische Abteilung, Allg. Krankenhaus,
Eißendorfer Pferdeweg 52,
D-2100 Hamburg 90

Dr. W. Weidner,
Urologische Universitätsklinik,
D-6300 Gießen

Prof. Dr. L. Weißbach,
Urologische Universitätsklinik,
D-5300 Bonn

Dr. R. Wienhöwer,
Klinik Golzheim, Friedrich-Lau-Straße 11,
4000 Düsseldorf 30

Dr. H. R. Winz,
Urologische Abteilung, Krankenhaus der Missionsschwestern von Hiltrup,
Westfalenstraße 109,
D-4400 Münster-Hiltrup

Dr. D. Zoedler,
Klinik Golzheim, Friedrich-Lau-Straße 11,
4000 Düsseldorf 30

Dr. S. Zorzos,
Urologische Klinik, Krankenhaus der griechischen Kirche,
Chalkidosstraße 15,
Athen 909, Griechenland.

Wir bemühen uns für Sie um jedes Buch



Ihre Fachbuchhandlung für Medizin
W. Weber – Inh. Waltraut Ottiger
Wormser Str. 72
6140 Bensheim
Tel. 06251/4178
Frankfurter Str. 7
6100 Darmstadt
Tel. 06151/292115

Donatoren (Stand bei Drucklegung)

Bayer AG, Leverkusen
Boehringer Mannheim GmbH
Byk Gulden Lomberg GmbH, Konstanz
Dujardin vorm. Gebr. Melcher, Krefeld
Farco-Pharma GmbH, Köln
Farmitalia Carlo Erba GmbH, Freiburg
Fresenius Pharma KG, Bad Homburg
Galenika Dr. Hetterich GmbH, Fürth
Girmes-Werke AG, Greifath-Oedt
Grünenthal GmbH, Stolberg
Hoechst Aktiengesellschaft, Frankfurt/M.
Hoffmann-La Roche, Aktiengesellschaft
Grenzach
Hoyer GmbH & Co, Neuss
Madaus & Co, Köln
Müller-Rorer GmbH, Bielefeld
Olympus Winter & Ibe GmbH, Hamburg
Platzen & Co (Meister), Krefeld
Schering Aktiengesellschaft, Berlin
TAD Pharmazeutisches Werk GmbH,
Cuxhaven
Wellcome GmbH, Burgwedel
Wolf GmbH, Knittlingen

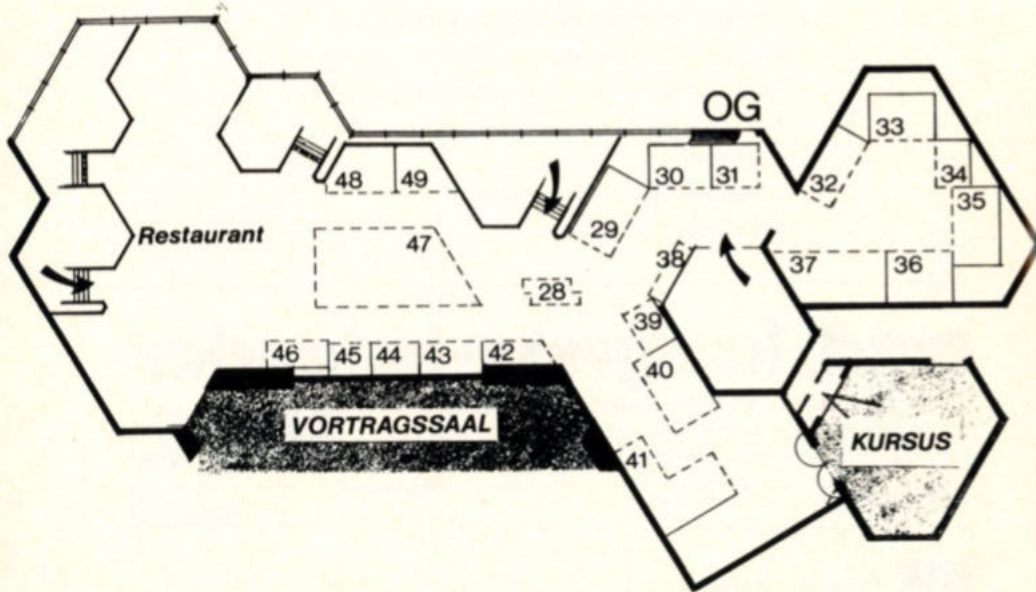
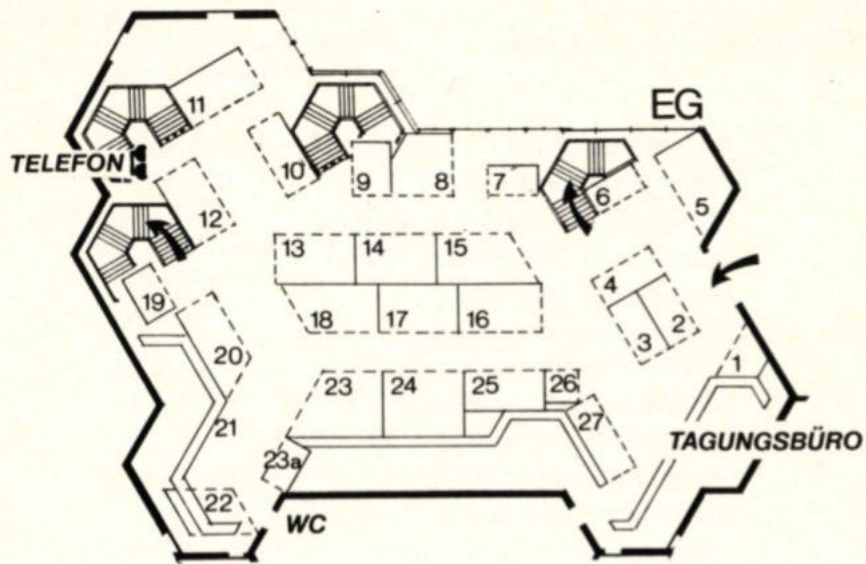
med. kongress - kalender 1982

Seit Jahrzehnten bewährte umfassende Zusammenstellung
mit Auskunftsstellen, Verzeichnis der Fachgebiete und viel-
fach Hauptthemen. Preis DM 24,- + Porto.

Bestellung für Exemplare
an nebenstehende Anschrift



Demeter Verlag
D-8032 Gräfelfing



Ausstellerverzeichnis

Organisation: Zietemann GmbH, Ausstellungs- und Kongreßorganisation,
Gänsbergstraße 27, 7500 Karlsruhe 41

	Stand No.
1. Asche AG Postfach 50 01 32, 2000 Hamburg 50	17
2. Asta-Werke AG Postfach 14 01 29, 4800 Bielefeld 14	14
3. Astra Chemicals GmbH Tinsdaler Weg 183, 2000 Wedel	7
4. Beecham-Wülfing GmbH + Co. KG Stresemannallee 6, 4040 Neuss 1	6
5. Boehringer Ingelheim KG, Medizintechnik Postfach 200, 6507 Ingelheim	46
6. B. Braun Melsungen AG Postfach 110, 3508 Melsungen	39
7. Byk-Essex, Pharm. Gesellschaft mbH Sonnenstraße 33, 8000 München 2	33
8. Byk Gulden Lomberg Chem. Fabrik GmbH Postfach 65 00, 7750 Konstanz	16
9. J. J. Darboven Wendenstraße 35/43, 2000 Hamburg 1	21
10. Deutsche Wellcome GmbH Postfach 13 52, 3006 Burgwedel 1	10
11. Disa Elektronik GmbH Postfach 32 03 05, 4000 Düsseldorf 30	4
12. Eli Lilly GmbH Marienbader Platz, 6380 Bad Homburg	36
13. Endopharm Arzneimittelfabrik GmbH Philipp-Reis-Straße 14, 6072 Dreieich	45
14. Erbe Elektromed. Geräte Ebertstraße 35, 7400 Tübingen	42
15. Farco-Pharma GmbH Bergisch-Gladbach-Straße 180, 5000 Köln 80	29

16. Farmitalia Carlo Erba GmbH Merzhauserstraße 112, 7800 Freiburg	49
17. Dr. E. Fresenius, Chem.-pharm. Industrie KG Borkenberg 14, 6370 Oberursel	1
18. Galenika Dr. Hetterich GmbH Postfach 324, 8510 Fürth	25
19. Gry-Pharma GmbH Kandelstraße 10, 7815 Kirchzarten	9
20. Ludwig Heumann + Co. GmbH Postfach 22 60, 8500 Nürnberg	20
21. v. Heyden GmbH, Abt. Medotopes Volkartstraße 83, 8000 München 19	3
22. Hoyer GmbH + Co. Siemensstraße 14, 4040 Neuss 21	47
23. Ichthyol – Ges. Cordes, Hermann + Co. Sportallee 85, 2000 Hamburg 63	31
24. Kanoldt Arzneimittel GmbH Postfach 11 60, 8884 Höchstädt	13
25. Medizintechnik R. Kau GmbH + Co. KG Zum Hucklenbruch 31, 4018 Langenfeld	37
26. Kendall Med. Erzeugnisse GmbH Raffineriestraße 8, 8425 Neustadt	19
27. Dr. Franz Köhler Chemie GmbH Neue Bergstraße 3–7, 6146 Alsbach-Hähnlein 1	15
28. Kranzbühler GmbH Postfach 11 05 06, 5650 Solingen 11	44
29. Reinhard Kühl KG Birkenweg 3–5, 2085 Quickborn	30
30. Dr. Madaus + Co. Ostmerheimer Straße 198, 5000 Köln 91	5
31. Medimex Königsreihe 22, 2000 Hamburg 70	32
32. E. Merck Frankfurter Straße 250, 6100 Darmstadt	40
33. Arznei Müller-Rorer GmbH Stieghorster Str. 86–90, 4800 Bielefeld	43

34. Olympus Winter + Ibe GmbH Kuehnstraße 61, 2000 Hamburg 70	11
35. Fachbuchhandlung für Medizin W. Ottiger Wormser Straße 72, 6140 Bensheim	28
36. Pfizer GmbH Pfizerstraße 1, 7500 Karlsruhe 1	48
37. Pharmaleo GmbH Siemensstraße 9–1, 4030 Ratingen 4	41
38. Porges SA. 25 Quai Anatole France, F–75007 Paris	38
39. Schering AG Müllerstraße 170–178, 1000 Berlin 65	18
40. Serono Pharm. Präparate GmbH Merzhauser Straße 134, 7800 Freiburg	2
41. Sonotron GmbH Dieselstraße 5, 8046 Garching	8
42. Karl Storz GmbH + Co. Mittelstraße 8, 7200 Tuttlingen	27
43. TAD Pharm. Werk GmbH Heinz-Lohmann-Straße 5, 2190 Cuxhaven 1	23
44. Temmler-Werke Temmlerstraße 2, 3550 Marburg	35
45. Toshiba Medical Systems Grafenbergerallee 115–117, 4000 Düsseldorf 1	24
46. Travenol GmbH Nymphenburger Straße 1, 8000 München 2	12
47. F. M. Wiest KG + Co. Elsterstraße 1, 8025 Unterhaching	26
48. Winthrop GmbH Am Forsthaus Gravenbruch 5–7, 6078 Neu Isenburg	34
49. Richard Wolf GmbH Postfach 40, 7134 Knittlingen	22

Inserentenverzeichnis


	Seite
Asche AG, 2000 Hamburg	2
Bayer AG, 5090 Leverkusen	29
Byk-Gulden-Lomberg, 7750 Konstanz	II
Farco-Pharma GmbH, 5000 Köln	12, 3.U.S.
Farmitalia GmbH, 7800 Freiburg	38, 39
Galenika, 8510 Fürth	16
Gry-Pharma, 7815 Kirchzarten	47
Ludw. Heumann GmbH, 8500 Nürnberg	9
Hoechst AG, 6000 Frankfurt	25
Hoyer GmbH & Co., 4040 Neuss 21	VI
Dr. Gustav Klein, 7615 Zell/Harmersbach	40
Knoll AG, 6700 Ludwigshafen	X
Kühl AG, 2085 Quickborn/Hamburg 300	26
Eli Lilly, 6380 Bad Homburg	4.U.S.
Müller-Rorer GmbH, 4800 Bielefeld 1	19
Olympus, 2000 Hamburg 70	IV
ratiopharm, 7902 Blaubeuren	VIII
Siemens AG, 8520 Erlangen	20
Schering AG, 1000 Berlin 65	2.U.S.
O. W. G. Werner Schur, 2300 Kiel 1	22
Dr. Schwabe, 7500 Karlsruhe 41	15
Springer-Verlag, 6900 Heidelberg 1	30
Staatl. Kurverwaltung Bad Brückenau, 8788 Bad Brückenau	30
Karl Storz KG, 7200 Tuttlingen	32
TAD, 2190 Cuxhaven	10
Richard Wolf GmbH, 7134 Knittlingen	8

Bitte beachten Sie die Beilage der Firma
Glenwood, 8130 Starnberg

Stadtplan ►

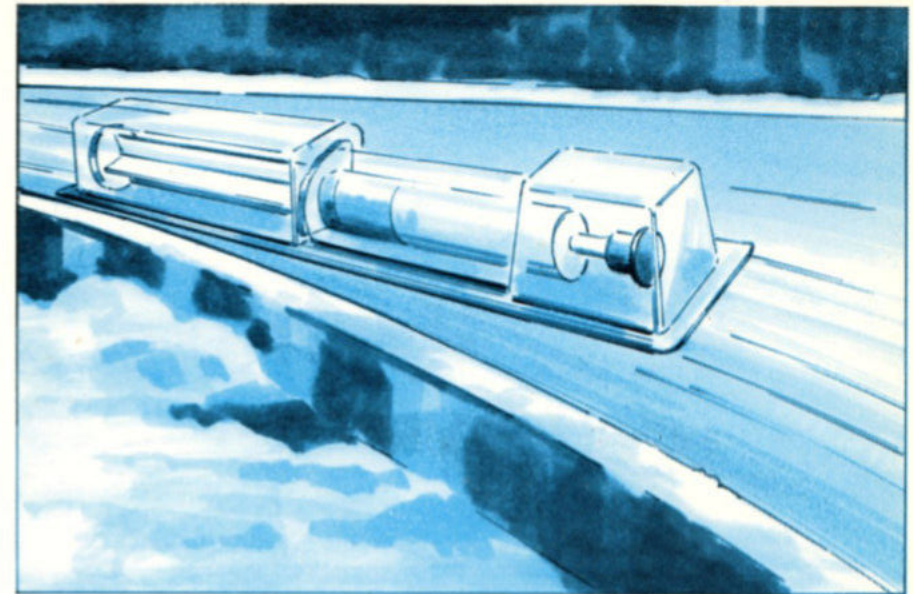
Herausgeber: Prof. Dr. med. F. Baumbusch, Urologische Klinik, Städt. Krankenanstalten
Krefeld, Lutherplatz 40, 4150 Krefeld

Verlag:

 Demeter Verlag, Würmstraße 13, 8032 Gräfelfing vor München
Telefon: (0 89) 85 20 33, Telex: 05-24 068 delta d

Alle Rechte, wie Nachdruck auch von Abbildungen, Vervielfältigungen jeder Art, Vortrag, Funk, Tonträger- und Fernsehsendungen sowie Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, auch auszugsweise, behält sich der Verlag vor.

Druck: R. Koehler-Druck GmbH & Co KG, Vogelweideplatz 10, 8000 München 80



desinfizierend — steril — anästhesierend

**Gleiten
mit
Instillagel®**



**dem Katheter-Gleitmittel
in steril verpackter Einmal-Spritze**

Farco-Pharma GmbH, Köln, Instillagel®

Zusammensetzung: 100 g Gel enthalten: Lidocainhydrochlorid 2,00 g, Chlorhexidindigluconat 0,05 g, p-Hydroxybenzoesäuremethylester 0,05 g, p-Hydroxybenzoesäurepropylester 0,025 g. **Anwendungsgebiete:** Katheterisierungen, Sondierungen, auch intraoperative, alle Formen von Endoskopien, Wechsel von Fistelkathetern, Intubationen, auch bei Beatmung; in der Pädiatrie zur Verhütung von iatrogenen Verletzungen an Rektum und Colon. **Gegenanzeigen:** bisher keine bekannt. **Nebenwirkungen, Begleiterscheinungen:** Trotz erwiesener großer Sicherheitsbreite von Instillagel sind bei schweren Harnröhrenverletzungen unerwünschte Wirkungen des Lokalanästhetikums Lidocain möglich.

Darreichungsform und Packungsgrößen: Einmalspritze 6 ml:

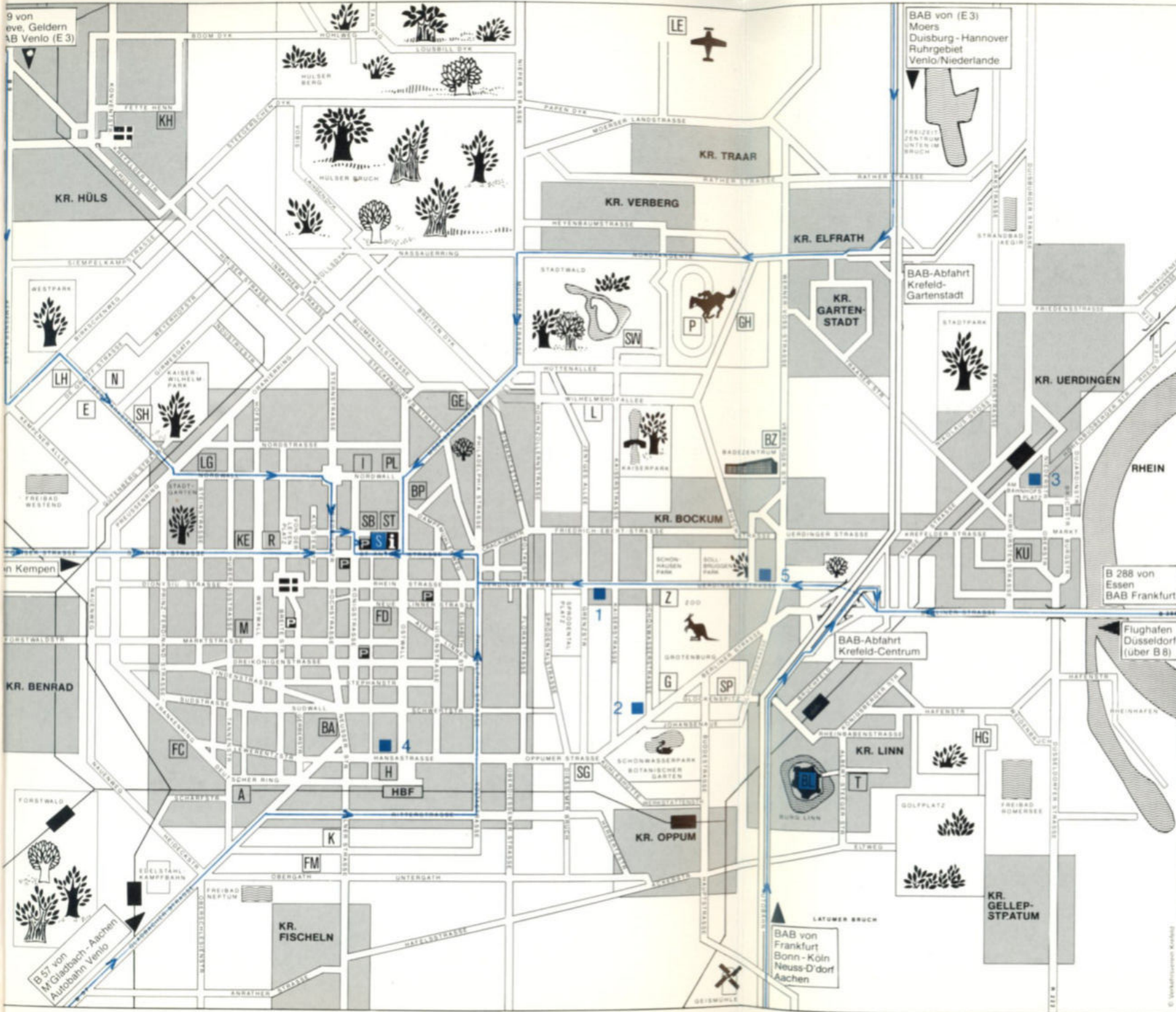


Einmalspritze 11 ml: Einzelspritze, Anstaltspackung zu 10 Spritzen.

Einzelspritze, Anstaltspackung zu 10 Spritzen;

FARCO-PHARMA GmbH · Bergisch Gladbacher Straße 180 · 5000 Köln 80

Krefeld



S Seidenweberhaus
(Parken Tiefgarage im Haus
Aral-Parkhaus gegenüber)

BL Burg Linn

- 1** Parkhotel Krefelder Hof
- 2** Hotel Dahmen (Merian)
- 3** Hotel Imperial
- 4** Hotel Bayerischer Hof
- 5** Hotel Alte Post

I Informationszentrum
Seidenweberhaus / Theaterplatz

- P** Parkhäuser
- A** Arbeitsamt
 - BA** Badeanstalt Stadtbad Neusser Str.
 - BL** Museum Burg Linn
 - BP** Bundespost
 - BZ** Badezentrum Bockum
 - E** Eisstadion
 - FC** Fachhochschule Niederrhein
 - FD** Fachbereich Chemie
 - FM** Fachbereich Design
 - FM** Fachbereiche Maschinenbau
 - G** Sportplatz Grotenburg
 - GE** Gewerkschaftshaus
 - GH** Großhüttenhof
 - H** Hansahaus
 - HG** Haus Greiffenhorst
 - I** Industrie- und Handelskammer
 - K** Städt. Krankenanstalten
 - KH** Krankenhaus Hüls
 - KU** Krankenhaus Uerdingen
 - KE** Kreishandwerkerschaft / Einzelhandelsverband
 - L** Museum Haus Lange
 - LE** Landeplatz Egelsberg
 - LG** Landgericht / Amtsgericht
 - LH** Landesbehördenhaus
 - M** Kaiser-Wilhelm-Museum
 - N** Niederrheinhalle
 - P** Pferderennbahn
 - PL** Polizeidirektion
 - R** Rathaus
 - S** Seidenweberhaus
 - SB** Stadtbibliothek
 - SG** Städt. Großmarkt
 - SH** Stadthaus
 - SP** Sporthalle Glockenspitze
 - ST** Stadttheater
 - SW** Stadtwaldhaus
 - T** Textilmuseum Krefeld-Linn
 - Z** Zoo

Gernebcin[®] das ~~Pseudomonas~~ Antibiotikum

Prädikat: Bessere Nierenverträglichkeit



Zusammensetzung: Eine Flasche/Ampulle enthält: 29,4 mg, 58,8 mg bzw. 117,6 mg Tobramycinsulfat, entsprechend 20, 40 bzw. 80 mg Tobramycin. **Anwendungsgebiete:** Komplizierte und rezidivierende Harnwegsinfektionen, beispielsweise Pyelonephritis und Cystitis; Infektionen der unteren Atemwege, einschl. Pneumonie, Bronchopneumonie und akuter Bronchitis; Sepsis und Neugeborenensepsis; Infektionen der Haut, der Knochen und des Weichteilgewebes, einschl. Verbrennungen; Infektionen des Magen-Darmtraktes, einschl. Peritonitis; Infektionen des ZNS, einschl. Meningitis. – Bei besonders schweren Infektionen mit unbekanntem Erreger ist eine Kombination von Gernebcin mit β -Lactam-Antibiotika (wie z.B. Cephalosporin- oder Penicillinderivate) möglich. **Gegenanzeige:** Erwiesene Überempfindlichkeit gegenüber Gernebcin. **Nebenwirkungen:** Folgende Nebenwirkungen wurden beobachtet: Veränderung der Nierenfunktion, Schädigung des 8. Hirnnerven, Transaminasenanstieg und Erhöhung von Serumbilirubin, Anämie, Granulozytopenie, Thrombozytopenie; Fieber, allergische Hautreaktionen, Übelkeit, Erbrechen, Kopfschmerzen, Lethargie. **Dosierung u. Anwendungsweise:** Gernebcin kann i.m. oder i.v. appliziert werden. Die Einzelheiten sind der Packungsbeilage zu entnehmen. **Hinweise:** Die Patienten sollen klinisch gut überwacht werden, da auch nach Tobramycinsulfat, wie nach allen anderen Aminoglykosid-Antibiotika, oto- und nephrotoxische Nebenwirkungen auftreten können.

Dies gilt besonders bei Patienten mit bestehender Nierenfunktionseinschränkung oder wenn Gernebcin länger oder höher dosiert als empfohlen verabreicht wird. Bei Anzeichen einer Störung der Nieren-, Vestibularis- und/oder Hörfunktion ist die Dosis anzupassen oder das Präparat abzusetzen. – Bei Früh- und Neugeborenen sollte die renale Unreife besonders berücksichtigt werden. – Länger anhaltende Serumkonzentrationen von mehr als 12 μ g/ml sollten vermieden werden. – Von einer gleichzeitigen Gabe anderer potentiell oto- und/oder nephrotoxischer Medikamente sowie starker Diuretika ist abzusehen. – Die Möglichkeit einer neuromuskulären Blockade und Atemlähmung bei Patienten, die gleichzeitig Muskelrelaxantien erhalten, ist nicht auszuschließen. Über Kreuzallergie zwischen Aminoglykosiden wurde berichtet. Über die Gefährlichkeit der Anwendung während der Schwangerschaft sind noch keine verbindlichen Angaben möglich. **Handelsformen:** Injektionsflasche à 20 mg in 2 ml (Nr. 782), Packung mit 5 Flaschen; Injektionsflasche à 40 mg in 1 ml (Nr. 780), Packung mit 5 Flaschen; Injektionsflasche à 80 mg in 2 ml (Nr. 781), Packung mit 5 Flaschen; Klinikpackungen. **Eli Lilly GmbH, Postfach 1107 20, 6300 Gießen 11**

